



Besondere Menschen

Verein MmbB für Behinderten-Rechte

AST – ideale
Ergänzung
zu den Öffis

Seite 3

Freundliche
Helfer in
Schwechat

Seite 22

Springen
für die
Knochen

Seite 24

Aus dem Inhalt:

Mit dem AST durch Schwechat ..3
Meldungen4
Schikurs gerettet10
Kulturinitiative.....10
Amtliche Nachrichten13
Termine14
Multiversum aktuell19
Besondere Menschen21
Die FF Mannswörth22
Die Stadtmusikanten23
Freundliche Helfer24
Sport gegen Osteoporose26
Sportmeldungen.....27
Meine Meinung.....28



Bgm. Karin Baier



Vbgm. Mag.ª Brigitte Krenn

Bild: Benjamin Thomes

Liebe Schwechaterinnen und Schwechater, herzlich willkommen im Jahr 2018!

Wenn diese Zeitung erscheint, wird der Landtagswahlkampf geschlagen sein und ich hoffe, dass sich der gesamte Gemeinderat der Stadtgemeinde Schwechat nun wieder dem Ziel „das Beste für unser Schwechat“ widmen kann.

Vielleicht bin ich zu wenig „Politikerin“, um diese Vorwahlgemetzel gut aushalten zu können. Ich für meinen Teil war bisher – und bleibe auch in Zukunft – der Meinung, dass jedes Mitglied des Gemeinderates seine gesamte Energie darauf verwenden sollte, für die Bevölkerung dieser Stadt die bestmögliche Leistung zu bringen!

Wir haben viel vor für die nächsten Monate, von Kindergartenerweiterungen/Sanierungen über weitere Schritte hin zu einer neuen Volksschule, bis zu dem Voranbringen der Wohnhaussanierungen ... und natürlich auch das ganz normale Alltagsgeschäft einer Stadtgemeinde ... ich glaube, da gibt es Arbeit genug für alle, welche erfahrungsgemäß in einem soliden Miteinander am Besten zu bewältigen sein wird! In diesem Sinne uns allen ein erfolgreiches Jahr 2018.

Liebe Schwechaterinnen und Schwechater, das neue Jahr hat mit einem Vandalismusakt am Spielplatz in Rannersdorf begonnen. Schadenssumme 5.000 Euro.

War´s lustig, da brachial „reinzufahren“? Für die Allgemeinheit ist es nicht lustig. Es ist auch nicht lustig, dass unsere Stadt vermüllt wird - durch achtlos weggeworfene Dosen oder Flaschen.

Auf der anderen Seite gibt es auch Initiativen, Schwechat sauber zu halten. Und dazu zähle ich jetzt nicht nur die Mitarbeiter des Bauhofes oder der Gärtnerei. Seit einigen Jahren bemüht sich z.B. eine Gruppe MannswörtherInnen mit einer Flurreinigungsaktion Mannswörth und das Erholungsgebiet zu säubern.

An dieser Stelle all jenen ein großes Danke!

Es sind auch keine Kavaliersdelikte, wenn auf Gehsteigen geparkt wird und Durchfahrtsverbote missachtet werden – noch dazu vor Schulen. Es geht um unser Schwechat, unseren Lebensraum und unsere Kinder! Das sollten wir alle bedenken.

Ganz Schwechat – Nachrichten der
Stadtgemeinde Schwechat, Eigentümer und Verleger
(Medieninhaber): Stadtgemeinde Schwechat,
2320 Schwechat, Rathaus.
Redaktion: Dejan Mladenov
Tel.: 01 701 08 - 246 DW
Fax: 01 707 32 23,
e-Mail: ganzschwechat@schwechat.gv.at
Alleinige Anzeigenannahme: Medienhaus Bürger;
2320 Rannersdorf, Reinhardtsdorfgasse 23,
Tel.: 01 707 49 85
Hersteller: Medienhaus Bürger;
Zur Post gegeben: 9. 2. 2018
Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Ausgabe:
3. April für Mai / Juni 2018.
Alle Infos unter www.schwechat.gv.at

Unter den Schwechater PensionistInnen ist es ein Hit, fahren können damit aber auch alle Anderen, welche im Stadtgebiet von Schwechat unterwegs sind: mit dem AST, dem Anruf-Sammel-Taxi.

Das AST-System wurde in Schwechat als Ergänzung zum öffentlichen Nahverkehr eingerichtet und ist seit seinem Start im Jahre 1991 eine Erfolgsgeschichte. Wurden in den ersten Jahren monatlich um die 80 Fahrten absolviert, waren es im Vorjahr rd. 2.200 Fahrten von einer der rd. 80 Haltestellen im Stadtgebiet.

Ergänzung zu den Öffis

Das AST-System ist aus Schwechat also nicht mehr wegzudenken. Wenn am frühen Morgen oder in den Abendstunden Busse seltener (oder am Wochenende gar nicht) unterwegs oder Ziele nur schwer zu erreichen sind (von Kledering nach Mannswörth zum Beispiel), dann steht das AST-System bereit. Zum „richtigen“ Taxi gibt es allerdings auch Unterschiede:

- Das AST-System ist an Stationen gebunden, in denen zugestiegen wird. Es kann daher sein, dass das Taxi einen Umweg macht um einen weiteren Fahrgast aufzunehmen.
- Das Taxi muss spätestens 15 Minuten vor der Abfahrtszeit bestellt werden, wobei die Abfahrtsstation, das Fahrziel und die Personenzahl anzugeben ist.
- Bezahlt wird beim Fahrer; der Fahrgast, der zuletzt aussteigt, quittiert das Auftragsformular.

Günstige Tarife

Im Durchschnitt liegt der Besetzungsgrad bei 1,3 Personen pro Fahrt, die Gemeinde wendet für die rd. 26.000 Personentransporte mehr als 80.000 Euro im Jahr auf. Die Fahrgäste bezahlen deutlich weniger als bei der einer normalen Taxifahrt:

- Erwachsene 3 Euro
- Kinder: 2 Euro
- Familien: 5 Euro
- PensionistInnen (und die üblichen anderen Ermäßigungen) 2 Euro.

Als Ermäßigung gilt übrigens auch ein gültiger VOR-Fahrschein – wer von Wien oder



Bild: pixabay.com/emkanceptic

Ein Taxi steht immer bereit: Das AST-System in Schwechat ist seit Jahren ein Renner

Mit dem AST durch Schwechat

Eine Erfolgsgeschichte

anderen Orten kommt, kann seine Fahrt also um lediglich zwei Euro fortsetzen.

PensionistInnen lieben AST – alle anderen auch

Das AST-System wird zu 60 Prozent von PensionistInnen genutzt, Sie können – egal in welcher Zone – auch den ganzen Tag fahren (Dazu eine Bitte: Geben Sie bei der Bestellung an, ob schwere Einkaufstaschen und/oder Rollatoren transportiert werden sollen, dies ist nämlich nur im begrenzten Maße möglich).

Für alle Anderen gibt es die Einschränkung, dass in der gelben Zone (Rannersdorf und Schwechat ohne Ludwig Poihs-Straße, Arbeiter-, Mühl- und Hammerbrotsiedlung) sowie in der grünen Zone (Kledering) das AST-System nur in der Morgen-,

bzw. Abend- und Nachtstunden (bis 0.20 Uhr) zur Verfügung steht. Fahrten von und nach der roten Zone (Ludwig Poihs-Straße, Arbeiter-, Mühl- und Hammerbrotsiedlung) und der blauen Zone (Mannswörth) sind allgemein ganztags möglich.

Es warten rund 80 Stationen

Mit dem AST durch Schwechat – eigentlich ganz einfach (und billig!). Es ist auf jeden Fall eine Alternative zum eigenen Auto, wenn gerade kein Bus fährt, bei schlechtem Wetter und vielem mehr. Und bei den rund 80 Stationen ist auf jeden Fall der Weg zum AST nicht weit.

Alle Infos: Bürgerservice der Stadtgemeinde Schwechat oder auf der Homepage www.schwechat.gv.at > Verkehr > AST

Aktuell

Glyphosat Schwechat verzichtet in Zukunft auf den Einsatz von Glyphosat (einem Pestizid) – ein entsprechender Tagesordnungspunkt wurde bei der Februarsitzung des Gemeinderates (nach Red.-Schluss dieser Ausgabe) eingebracht. Vorbehaltlich der Zustimmung des Gemeinderates wird in Schwechat Glyphosat seitens der Gemeinde nicht mehr verwendet. Damit gehört die Stadt zu den rd. 550 glyphosatfreien Gemeinden in Österreich.

Voranschlag 2018 Der Voranschlag für das Jahr 2018 stand im Mittelpunkt der Dezembersitzung des Schwechater Gemeinderates. Er umfasst im ordentlichen Haushalt Ein- und Ausgaben von rd. 74,5 Millionen Euro, im außerordentlichen Haushalt



Am Tag des Kindes herrschte im Rathaus großer Andrang; es gab Informationen von Institutionen und Firmen (im Bild: Gourmet stellte sein Angebot vor).

sind es rd. 7,4 Millionen. Der Haushalt wurde mit den Stimmen der SPÖ und GRÜNEN angenommen.

Einer der herausragenden Eckpunkte des Voranschlages: Der Schuldenstand sinkt weiter und zwar um ca. 4,5 Mio. auf 60,9 Mio. Euro im laufenden

Jahr. Der Maastricht-Schuldenstand liegt bei 16,8 Mio. Euro. Bis Ende des Jahres 2018 werden die Haftungen der Gemeinde auf 18 Mio. Euro gesunken sein.

Tag des Kindes Am Freitag, dem 26. Jänner, fand in Schwechat wieder der „Tag des Kindes“ statt. Die Einschreibungen für Kindergärten und Horte sorgten für großen Andrang im Rathaus. Am Ende des Tages zählten die Verantwortlichen 170 Anmeldungen für die Schwechater Kindergärten sowie 90 für die Horte.

Damit es den Kindern – sie mussten zur Einschreibung mitgebracht werden - dabei nicht langweilig wurde, gab es ein umfangreiches Rahmenprogramm. Neben Stickermania der Fa. SPAR und einem Luftballon-Clown gab es Informationen vom Jugendsport, den Jugendcoaches, der Gleichstellungsarbeit, der Polizei, der Volkshochschule, dem Hilfswerk, sowie Kostproben der Fa. Gourmet und eine Tanzdarbietung vom Verein D.A.Y.

Top-Ranking „Österreichs Städte und Gemeinden beweisen Tag für Tag Transparenz, denn ihre Leistungen sind bürgernah

und dadurch nachvollziehbar“, sagte dazu Thomas Weninger, Generalsekretär des Österreichischen Städtebundes – und er meinte damit auch Schwechat. Im Gesamtranking belegte die Gemeinde Platz 15, in der Kategorie der Gemeinden 10.000-20.000 EinwohnerInnen Platz drei – beides österreichweit! Ein Ansporn für Schwechat, sich weiter zu verbessern – Luft nach oben gibt es immer. Das nächste Ranking findet in zwei Jahren statt.

Wasserversorgung gerettet

Weil die Vertragsfirma einer Wohnbaugenossenschaft keine Ersatzteile dabei hatte, sollten die BewohnerInnen eines Wohnhauses in der Gladbeckstraße über Nacht auf Wasser verzichten. „Geht gar nicht“, hieß es von Seiten der Gemeinde; ein Abteilungsleiter der Gemeinde verständigte umgehend den Bereitschaftsdienst des Wasserwerks. Die benötigten Ersatzteile wurden bereit gestellt, sodass die Arbeiten noch am selben Abend durchgeführt werden konnten.

Resolutionen In der Dezembersitzung beriet der Schwechater Gemeinderat drei Resolutionen. Diese hatten Maßnahmen nach Abschaffung des Pflegeregresses, den Neubau einer Höheren Schule im Bezirk Bruck/Leitha und die Fortsetzung der „Aktion 20.000“ für arbeitslose Menschen über 50 Jahre zum Inhalt. Die Resolution zum Schulneubau wurde einstimmig beschlossen, beim Pflegeregress und der „Aktion 20.000“ stimmten alle Parteien bis auf die FPÖ dafür.

Neujahrskonzert Am Mittwoch, den 10. Jänner fand das traditio-

STADTNAHES WOHNEN IM GRÜNEN



WOHNSPOT SÜD SCHWECHAT, MALZSTRASSE 2 & 3

**DIREKT VOM
BAUTRÄGER**

- 183 freifinanzierte Eigentumswohnungen (HWB 18,05 fGEE 0,75)
- Fertigstellung Frühjahr 2019

**(01) 972 73 20
wohngut.at**

Willkommen zu Hause.   NOE IMMOBILIEN
DEVELOPMENT AG

nelle Neujahrskonzert der NÖ Tonkünstler in Schwechat statt. Vor gut besuchtem Haus boten die MusikerInnen ein kurzweiliges und launiges Programm. Das bunte Programm sorgte für viel Applaus unter den rd. 400 BesucherInnen, besonders Sopranistin Raffaella Lintl, der

von Bürgermeisterin Karin Baier als Dankeschön ein Blumenstrauß überreicht wurde, überlegte. Standing Ovations am Ende des Konzerts spiegelten die hervorragende Leistung des Orchesters und der Solistin sowie die gute Stimmung im Publikum wider.

Subventionen Der Gemeinderat beschloss die Subventionen für 2018. Diese wurden nach den neuen Förderrichtlinien eingereicht. Nutznießer der Subventionen waren vor allem der Sport, die Kultur und soziale Vereine.

Größte Brocken waren dabei

die Sportvereine: Insgesamt 16 Vereine (inkl. SVS mit Zweigvereinen) erhielten insgesamt eine Mio. Euro. Dazu kommen Sachleistungen wie die Benützung von Büro- und Trainingsräumen, Veranstaltungssälen und mehr. Im Bereich der Kultur wurden neben den Ausgaben, die im



Bgm. Karin Baier überreichte der Sopranistin Raffaella Lintl nach dem Konzert Blumen.

Fahrzeugverkauf der FF Schwechat

Die FF Schwechat verkauft ein Fahrzeug;
 ÖAF 19.302 FA
 Erstzulassung/Baujahr: 1991
 km-Stand: ca. 40.406 km
 Leistung: 220 kW (299 PS)
 Hubraum: 11.967 ccm
 Prüfplakette: grün 11/17
 Antriebsart: Diesel
 Eigen-/Gesamtgewicht: 15.120/18.000 kg
 Sitzplätze: 7
 Abmaße: ca. 7.770 x 2.500 x 3.550 mm (L/B/H)
 Dokumentation: Typenschein

vorhanden
 Ausstattung:
 Abschleppbrille Tischer Modell 993012, BJ 1999, hydraulische Seilwinde, BJ 1991 HPC-LOHR, Zugkraft hinten: 5 t, vorne: 10 t, Trommelwinde (vorgespannt), Zugkraft 1.-4. Lage 5 t, Seil-D ca. 14 mm, Seilkonstruktion: L 75 m

Weitere Details zu Ausstattung, inkludierte Geräte sowie Preis unter kommando@feuerwehr-schwechat.at; Tel: 01/707 66 11 (Markus Mikeska)



So bleiben Sie gesund!



Gesundheitstipps von
 Ihrem Apotheker Dr. Christian Müller-Uri

HILFE FÜR MAGEN UND DARM!

Wer kennt das nicht? Leiden Sie nach üppigem Essen z.B. nach einem Ball oder nach den Feiertagen auch unter Völlegefühl, Sodbrennen, Magenschmerzen, Blähungen, Verstopfung oder Durchfall? Die Auslöser für das Unwohlsein können dabei ganz verschieden sein: Stress und Hektik können sich ebenso auf den Magen bzw. Darm schlagen wie zu viel Alkohol, Kaffee oder Nikotin, sowie ungewohnte Fette oder Gewürze. Warum die Verdauung im Einzelfall gereizt reagiert, ist nicht immer genau bekannt.

Die unterschiedlichen Symptome können nur dann mit einem einzigen Arzneimittel gelindert werden, wenn dieses gleich mehrere Wirkungen besitzt, die sich gegenseitig ergänzen und unterstützen. Das ist bei bewährten Kombinationen von Heilpflanzen-Extrakten für Magen und Darm der Fall. So regt gelber Enzian die Verdauung an, Pfefferminze wirkt gegen Übelkeit und Erbrechen, Melisse beruhigt Magen und Darm, Süßholzwurzel schützt die Magenschleimhaut und wirkt krampflösend. Eine solche traditionelle pflanzliche Rezeptur findet sich z.B. in GastroMed Madaus® Tropfen. Die empfohlene Dosierung beträgt 3 x 20 Tropfen für Erwachsene oder nach Bedarf z.B. vor/nach einer schweren Mahlzeit.

Fragen Sie uns, wir wissen was wirkt!

MELDUNGEN

ordentlichen Haushalt für Musikschule und anderes vorgesehen sind, drei Vereine subventioniert. Sie erhalten 4.200 Euro. Der Sozialverein SOPS erhält wieder die jährliche Subvention von 30.000 Euro; weitere 19 Vereine – vom Siedlerverein bis zu den Pfadfindern – erhalten insgesamt rd. 11.400 Euro.

Jugend

Jugendarbeit Schwechat Die JugendarbeiterInnen des Römerland Carnuntum sind auch im Jahr 2018 wieder in der Stadtgemeinde im Einsatz. Das neue Jahr bringt positive Veränderungen mit sich, denn die mobile Jugendarbeit hält Einzug ins Stadion. Dafür steht eine Wohnung im Stadion zur Verfügung, die auch von der „Rock Pop Werkstatt“ und dem Verein „Friends2000“ genutzt wird.

Drei Tage die Woche sind die JugendarbeiterInnen weiterhin in Schwechat unterwegs. Bei Schlechtwetter findet man sie ab 17 Uhr im SOPS / Das Schwechater (Wiener Straße 37). Hier stehen unter anderem ein Wuzzler, eine PS4, div. Spiele, Bälle und mehr zur Verfügung.

Kontakt „Wir kommen dort hin wo Du bist!“ - das ist das Motto der Jugendarbeit in Schwe-

chat. Im öffentlichen Raum, sprich den Parks und Straßen der Gemeinde, sind die JugendarbeiterInnen unterwegs um Jugendliche anzusprechen und ihnen das Angebot vorzustellen. Durch den aufsuchenden Ansatz der Arbeit und die Orientierung an der Lebenswelt der Jugendlichen bieten wir ihnen einen einfachen und niederschweligen Zugang zur sozialarbeiterischen Beratung. Zusätzlich stehen Freiräume ohne Konsumzwang bereit, in denen Jugendliche einfach sie selbst sein können.

Die JugendarbeiterInnen sind Montag, Donnerstag und Freitag 15 bis 19 Uhr in Schwechat unterwegs, in Rannersdorf am Mittwoch ebenfalls von 15 bis 19 Uhr.

Kontakt: Grisu 0699-1234 44 22, Matthias 0699-1234 44 88, Moritz 0699-1234 44 77 und Yvi 0699-1234 44 44; Internet: www.facebook.com/roemerlandcarnuntumjugend/

Kultur

Satirefestival Am 21. Februar – nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe – findet mit der „Langen Nacht des Kabarets“ das Satirefestival 2018 einen Schlusspunkt. Sechs Wochenlang – seit dem 10. Jänner –

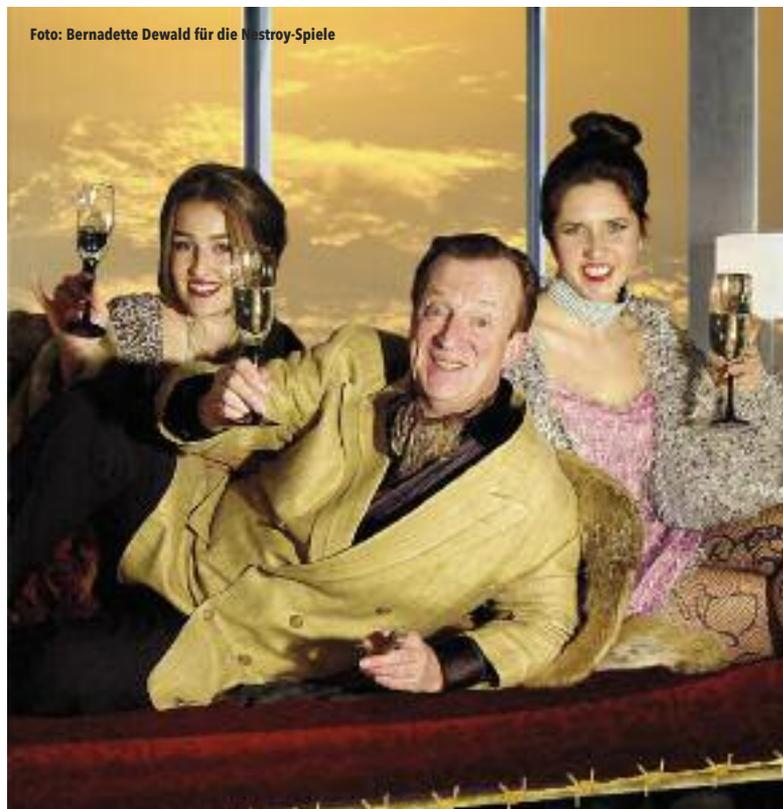


Foto: Bernadette Dewald für die Nestroy-Spiele

Die Nestroyspiele in der Rothmühle zeigen das Stück „Zu ebener Erde und erster Stock“.

stand dann das Theater Forum Schwechat ganz im Zeichen der rd. 20 KünstlerInnen, die auf ihre Weise das Publikum begeisterten. Sarah Bosetti, I Stangl, Joe-si Prokopetz, Angelika Niedetzky, Pepi Hopf, Die Kernölamazonen oder Thomas Maurer lieferten wieder sehenswerte Programme, die zum Teil schon lange vor den Auftritten ausverkauft waren.

Nestroyspiele „Zu ebener Erde und erster Stock“ – das steht auf dem Programm der Nestroyspiele 2018 im Schloss Roth-

mühle, Rannersdorf. Nestroys bitterböser und zugleich höchst vergnüglicher Kommentar zur katastrophalen und gefährlichen sozialen Schiefelage unseres Landes um 1835 präsentiert sich als Posse von heute - neu in Szene gesetzt vom großartigen Ensemble rund um Nestroy-Preisträger Peter Gruber.

Die Nestroyspiele 2018 finden vom 30. Juni bis zu 4. August statt (Mi, Do, Fr und Sa); Beginn ist jeweils um 20.30 Uhr (Genauere Ankündigung in der nächste Ausgabe).

(Weiter auf Seite 8)

FRIEDHOFSGÄRTNEREI

Grabpflege Saison 2018
Spezielle **Kennenlernangebote**
für Neukunden.

Pfarrfriedhof **Schwechat**
Zentralfriedhof **Wien**

Tel.: 01 / 767 13 30 Fax: DW20
Beratung von Fr. Claudia Krammer Mo-Fr 8.30-16.00 Uhr
1110 Wien, Simmeringer Hauptstr. 445 E-Mail: office@krammer-gmbh.at www.krammer-gmbh.at

Dipl.- Ing. **KRAMMER** GmbH

Familienbetrieb seit über 100 Jahren

Gräberschmückung
Blumen und Kränze
Grabsteinreinigung
Kerzenservice 

Fotokalender 2019: Gestalten Sie mit!

Gestalten auch Sie den Fotokalender 2019 mit. Schicken Sie bis Mai Ihre Bilder aus der Stadt. Landschaften, Architektur, Menschen, Tiere, Symbole – alles ist willkommen.

Senden Sie Ihre Fotos (in Originalgröße, digital oder Ausdruck) an: ganzschwechat@schwechat.gv.at oder an Öffentlichkeitsarbeit, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat.



Bauverhandlungen abgeschafft

Der niederösterreichische Landtag hat die NÖ Bauordnung 2014 novelliert. Die wichtigsten Änderungen im Überblick:

- Die mündliche Bauverhandlung vor Ort wurde generell abgeschafft. In Zukunft werden die betroffenen Parteien und Nachbarn über ein geplantes bewilligungspflichtiges Bauvorhaben nachweislich informiert. Binnen 2 Wochen ab Erhalt dieser Information, sind allfällige Einwendungen gegen das geplante Bauvorhaben schriftlich bei der Stadtgemeinde Schwechat einzubringen.

In Pläne und sonstige Antragsbeilagen, die das Bauvorhaben betreffen, können binnen dieser zwei Wochen Einsicht genommen werden.

- Eine Änderung von Grundstücksgrenzen bedarf jetzt einer Bewilligung mit Bescheid (anstelle der bisherigen Anzeige).

- Definition des Bezugsniveaus – dieses bildet in weiterer Folge die Ausgangslage für die Ermittlung der Gebäudehöhe. Das Bezugsniveau ist bei jedem bewilligungspflichtigen Bauvorhaben zwingend anzugeben. Als Bezugsniveau gilt in der Regel die bisher unveränderte (bestehende) Höhenlage des Geländes.

- Heizkessel von Zentralheizungsanlagen für flüssige fossile (Heizöl) und feste fossile Brennstoffe (Kohle, Koks) sind im Neubau ab 01.01.2019 verboten.

- Die Errichtung einer Photovoltaikanlage ist jetzt ein meldepflichtiges Vorhaben (anstatt Anzeige) es muss eine (formlose) Meldung bei der Baubehörde eingebracht werden. Dieser Meldung ist ein Elektroprüfbericht beizufügen.

Facharzt für ORTHOPÄDIE und ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE

OA. Dr. Patrick NIEDERLE



Oberarzt im Spital Speising

Spezialist für: **Knie- und Hüftendoprothetik**

Weitere Schwerpunkte: **Knie- und Schulterarthroskopie
Fuß- und Handchirurgie**

Hallux valgus oder die schiefe Großzehe

Ein Hallux valgus, d.h. eine Schiefstellung der Großzehe, kann angeboren oder über die Jahre erworben sein. Ein Knicksenkfuß oder falsche Schuhe können den Hallux valgus verschlechtern.

Als Folge des Hallux valgus entsteht eine Schwellung und Schmerzhaftigkeit im Großzehengelenk, weshalb oft normale Schuhe nicht mehr getragen werden können. Die Haut ist gerötet und sehr empfindlich.

Weiters entstehen oftmals Schmerzen im Bereich des Vorfußballens nach längerem Gehen oder Stehen, dazu kommen häufig Schwielenbildung und Hautverdickung. Der Grund hierfür ist, dass eine schiefe Großzehe nicht soviel Körpergewicht übernehmen kann wie eine gerade Zehe, und somit der restliche Fuß überlastet wird.

Zuletzt kann es auch zu größeren Abnützungen im Großzehengrundgelenk kommen mit einer Einsteifung der Zehe, sie kann nur mehr wenig bewegt werden.

Mittels genauer Begutachtung des Gangbildes und der Fußstellung kann der geschulte Orthopäde mögliche Risikofaktoren für die Entstehung oder Verschlechterung eines Hallux valgus erkennen. Mittels Schuheinlagen nach Maß oder gezielter Physiotherapie kann oftmals erfolgreich entgegengewirkt werden.

In der nächsten Ausgabe: Operation des Hallux valgus

OA. Dr. Patrick Niederle, Gelenkcenter zur Wallhof-Apotheke
Wahlarzt aller Kassen und privat

Öffnungszeiten: Mittwoch 14:00 – 19:00 Uhr
Möwenweg 1, 2320 Schwechat/Rannersdorf

Telefonnummer: 0677 61 58 61 51

Gesundheit

Neuer Arzt In Kledering hat ein Arzt seine Ordination eröffnet. Der Allgemeinmediziner Dr. Bernhard Zederbauer ist jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr und jeden Freitag von 7 bis 9 Uhr zu erreichen. Seine Ordination befindet sich in der Feuerwehr-gasse 11, 2320 Kledering; Telefon: 01/706 16 74

Sperrmüllsammlung Der Abfallverband Schwechat bietet einen kundenfreundlichen Service an – die mobile Sperrmüllsammlung. Jeder Haushalt hat einmal im Jahr Anspruch auf die Abholung von Sperrmüll, Altholz, Alteisen und Groß-Elektro-Altgeräten. Das Service ist unter www.abfallverband.at/schwechat zu erreichen. Innerhalb von fünf Werktagen meldet sich ein AWS-Mitarbeiter und vereinbart den Abholtermin.

Umwelt

Umweltwochen Vom 7. bis 15. April findet wieder die Umweltwoche des Abfallwirtschaftsverbandes statt. Dabei werden zahlreiche Schulklassen, aber auch andere Institutionen, wie z.B. Vereine, Schwechat vom herumliegenden Müll befreien.

Weihnachtsbaum 2018 Nach dem Weihnachtsfest ist vor dem Weihnachtsfest: Für die Advent- und Weihnachtszeit wurde (wie jedes Jahr) bereits ein Baum von einer Privatperson an die Gemeinde übergeben. Ein weiterer Baum wird noch gesucht: Wer seinen Nadelbaum – im Gemeindegebiet von Schwechat – kos-

tenlos – los werden will, wendet sich bitte an die Stadtgemeinde, Tel. 01/01 08 – 270 (Erich Hammerl).

auf der Wiener Straße, hat seinen Club von Grund auf neu gestaltet. Die alten Geräte wurden der Caritas gespendet, trainiert wird jetzt nach einem neuen Konzept, über das Tomek meint: „Es ist effizienter und macht mehr Spaß.“ Nach einer Umbauphase ist der Fitnessclub jetzt wieder voll nutzbar.

Wirtschaft

Update Armin Tomek, Inhaber des „Mrs. Sporty“-Fitnessclubs



Bgm. Karin Bayer mit Armin Tomek, der seinen Fitnessclub modernisiert hat.

Fenster-, Teppich- und Poolreinigung
Vorhänge und Tischwäsche waschen
Haushaltshilfe - Gartenpflege
Entrümpelung - Umzugshilfe



**Reinigung und Pflege
für Haus und Garten**



SAUBERMAX.com 01-707 38 68

Aluminium - leicht und rostfrei
Schweißtechnik
15 Farben hochwetterfest
mit 15 Jahren Garantie



Automatische Einfahrtstore und Zäune
Jetzt zum Winterpreis bestellen

Mewald GmbH
Industriestr. 2
2486 Pottendorf

Aluzäune + Tore
Garagentore
Hoftore + Antriebe

www.mewald.at
verkauf@mewald.at
0 2623/ 72 225-112

Paketshop In Mannswörth hat der „Nah&Frisch“-Betreiber Alfred Bader einen Paketshop eröffnet. KundInnen können ihre Pakete dort mit DPD, Österreichs größtem privaten Paketdienstleister, einfach, schnell und bequem versenden, abholen oder retournieren. Innerhalb der Öffnungszeiten – also auch

samstags – steht der Extra-Service zur Verfügung. Jede DPD-Paketsendung kann via Live-Tracking im Internet verfolgt und, falls man es nicht schafft, rechtzeitig zuhause zu sein, auch bis zur letzten Minute – z.B. an eine alternative Adresse - umgeleitet werden. Das DPD Pickup Paketshop-Netzwerk umfasst öster-

reichweit rund 1.200 Standorte und ist damit im ganzen Land flächendeckend vertreten.

Gewinner In 24 ausgewählten Städten österreichweit wurde von *lieferservice.at* ein „City Gewinner“ zum besten Lieferservice der jeweiligen Stadt gekürt. In Schwechat gewann die Rialto Pizzeria Jackson auf der Wiener Straße.

Förderung Der Wirtschaftsförderbeirat beschloss folgende Aktionen gemäß den geltenden Förderrichtlinien zu subventionieren:

- Wirtschaftsplattform - Projekt „Schwechat blüht auf“, Gesamtfördersumme max. 20.000 Euro
- Wirtschaftsplattform „Gesundheitstag und Vitalpfad“ max. 1.000 Euro

Die Summen wurden vom Gemeinderat beschlossen.



Beim „Nah&Frisch“ in Mannswörth ist jetzt auch ein Paketshop untergebracht.

Seniorenflug

Im Frühling 2018 findet eine Fahrt zur Schokoladenfabrik Franz Hauswirth GesmbH mit anschließendem Heurigenbesuch statt.

Kosten: € 5,- pro Person

Anmeldung: Telefonische Reservierung unter 706 35 05/903 oder persönliche Reservierung im **Seniorenzentrum bei Fr. Barta** ab Montag, 19. Februar 2018 (Mo bis Do, 9 bis 16 Uhr, Fr 9 bis 14)

Die Tickets können nach **Vorreservierung im Seniorenzentrum Schwechat, Altkettenhofer Str. 5 / Erdgeschoß, Büro von Fr. Barta** bezahlt und abgeholt werden.

Termine der Fahrten (Abfahrt jeweils um 12.30 Uhr beim Rathaus):

- Montag, 12. März (Ranners-

dorf und Schwechat)

- Dienstag, 13. März (Hutweide, Neufeldsiedlung, Mappes- u. Schweningerg. und Schwechat)
- Mittwoch, 14. März (Kledering und Schwechat)
- Donnerstag, 15. März (Mannswörth und Schwechat)
- Montag, 19. März (Mannswörth und Schwechat)
- Dienstag, 20. März (Hutweide, Neufeldsiedlung, Mappes- u. Schweningerg. und Schwechat)
- Mittwoch, 21. März (Rannersdorf und Schwechat)
- Donnerstag, 22. März (Rannersdorf und Schwechat)

Bei großer Nachfrage (ab 20 Anmeldungen) wird ein zusätzlicher Bus zur Verfügung gestellt.

Senioren

Studie Das FlipLab (Trampolinspringen) im Multiversum plant eine Studie zum Thema Osteoporose. Dazu werden ältere Menschen gesucht, die an einem zwölfwöchigen Training (ein bis zwei Mal pro Woche) teilnehmen. Näheres erfahren Sie auf Seite 24 dieser Ausgabe.

Ehrungen



Stadträtin Vera Edelmayr gratulierte folgenden JubilarInnen zum

Geburtstag, überbrachten Blumen, eine Urkunde und das Ehrengeschenk der Stadtgemeinde sowie die Glückwünsche der Bürgermeisterin:

- **Alfred Dedic, 90 Jahre**
- **Leopoldine Lakits, 90 Jahre**



Alfred Dedic



Leopoldine Lakits



!Biku English Camps

- Englisch mit Begeisterung erleben, hören, sprechen
- mit English Native Trainer/innen
- für Kinder von 7-16 Jahre
- learning by doing
- interessante & lustige Workshops
- auf Anfrage: mit Übernachtung

Telefon: 02742/77561-6
E-Mail: project-weeks@biku.at
www.biku.at

Camp in Ihrer Nähe: 9. - 13. Juli in Schwechat

Notfallsanitäter ermöglichten Schikurs

Zwei Schwechater Notfallsanitäter ermöglichten vier Kindern der NMS Schmidgasse (Schwechat) eine unbeschwertere Schi-Woche. Die beiden übernahmen die sachgerechte Versorgung der an Diabetes erkrankten Kinder.

Kinder kennengelernt

Die Vorbereitungen für den Schikurs Anfang Jänner erfolgten schon im Herbst vorigen Jahres. Schuldirektor Rainer Maria Weihs, dem daran liegt, dass möglichst alle Kinder an Schikursen teilnehmen, nahm Kontakt mit der Bezirksstelle Schwechat des Roten Kreuzes auf, um Möglichkeiten einer Pflege zu besprechen. Die beiden Notfallsanitäter Thomas

Haidegger und Peter Pozzobon erklärten sich spontan bereit, die Versorgung zu übernehmen. Beide nahmen sofort Kontakt mit den betroffenen Familien

auf und lernten die Kinder dadurch sehr gut kennen.

Unbeschwerter Urlaub

Am Schikurs – die beiden Sani-

täter hatten sich sogar extra Urlaub genommen – ging dann alles glatt. Fünf unbeschwertere Tage wurden absolviert, natürlich kümmerten sich Haidegger und Pozzobon nicht nur um ihre vier Schützlinge, sondern versorgten auch kleine Blessuren und waren bei den „Krankensesseln“ zur Stelle. Schließlich waren sie den Kindern richtig ans Herz gewachsen – und die LehrerInnen waren für die Unterstützung dankbar.

Am Ende erfolgte ein emotionaler Abschied und ein Dank an den Elternverein der Schule, sowie an die Gemeinden Schwechat, Himberg und Haslau, die eine finanzielle Unterstützung zur Abdeckung der Kosten der Sanitäter leisteten.



Notfallsanitäter Peter Pozzobon und Thomas Haidegger mit den Kindern und ihrem Sportlehrer und Leiter des Skikurses Michael Wittenberger

KUBUS oder: Der Aufbau einer Schwechater Kulturplattform

Im vergangenen Frühling fand ein Kick-Off-Treffen mit dem Titel „Idee Kulturplattform – Gelebte Kultur als Ausdruck und Motor städtischer Identität“ unter Teilnahme von Kulturschaffenden, Wirtschaftstreibenden und anderen städtischen wie regionalen Akteuren statt. Dabei wurde, um das kulturelle und gesellschaftliche Leben in Schwechat spannender zu gestalten, eine bessere Vernetzung und ein besserer Austausch der kulturinteressierten Menschen untereinander angedacht. Konkret wurde eine Online-Plattform durch den Künstler Caarl Pinka vorgestellt. Name der Plattform und gleichzeitig Name der neuen Schwechater Kulturplattform: KUBUS. 2018

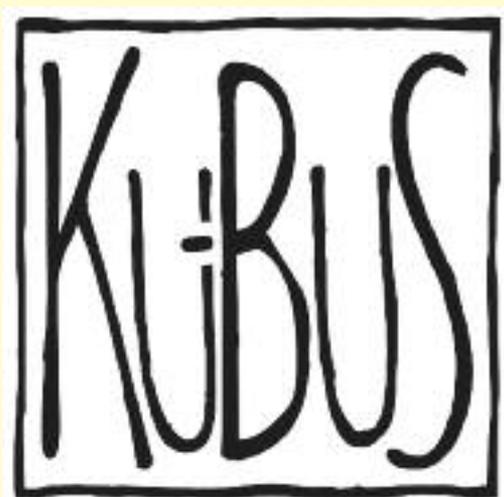
Seither fanden weitere Treffen unter dem Motto „Kubus“ statt, wobei es immer um den Austausch, das gemeinsame Planen, das Abstimmen von Einzelveranstaltungen und das Definieren von gemeinsamen Kulturprojekten ging. Mittlerweile haben sich die ersten Kulturschaffenden auf

der Plattform eingetragen. Ein weiteres, erstes Projekt der Kulturplattform Kubus ging von den bildenden Künstlern der Stadt aus: Der Wunsch nach einer Gemeinschaftsausstellung wird im Jahr 2018 umgesetzt. Zum Auftakt der Nestroy-Spiele soll im Schloss Rothmühle eine Aus-

stellung mehrerer Schwechater Künstlerinnen und Künstler der Region stattfinden. Der Zeitpunkt für die Vernissage wird noch festgelegt. So wird das idyllisch gelegene, schmucke Barockschloss wieder einem größeren Publikum geöffnet, den Nestroy-Besuchern wird eine weitere Attraktivität geboten und der bunte Mix aus Kunstrichtungen wird Inspiration für die KünstlerInnen und das Publikum sein!

Mitmachen

Kubus soll weiter wachsen. Auf der Online-Plattform und bei den regelmäßigen Treffen sollen sich Menschen kennenlernen, sich austauschen und vernetzen und miteinander Ziele umsetzen.



Logo: © Caarl Pinka

+SCHWECHAT

WIEN ENERGIE.

Wir betreuen viele Gemeinden in Schwechat persönlich. Und natürlich Sie!



Bereits mehr als 80 Gemeinden rund um Wien setzen auf verlässliche Energie und innovative Services von Wien Energie. Entdecken auch Sie unsere vielfältigen Strom- und Erdgastarife für Ihr Zuhause und Ihr Unternehmen auf wienenergie.at



SO BUNT WIE MEIN LEBEN.



Wien Energie Vertrieb, ein Unternehmen der EnergieAllianz Austria.

Wasserkraft	45,83 %
Windenergie	9,09 %
feste oder flüssige Biomasse	3,42 %
Sonnenenergie	1,03 %
Erdgas	39,62 %
sonstige Ökoenergie	1,01 %

CO ₂ -Emissionen	131,55 g/kWh
radioaktiver Abfall	0,00000 mg/kWh

Stromkennzeichnung des Lieferanten: Gemäß § 78 Abs. 1 und 2 ElWOG 2010 und Stromkennzeichnungsverordnung hat die Wien Energie Vertrieb GmbH & Co KG im Zeitraum 1.1.2016–31.12.2016 auf Basis der in der nebenstehenden Tabelle angeführten Primärenergieträger Strom an Endverbraucher verkauft. Die Herkunftsnachweise stammen aus Österreich (86,65 %) und Norwegen (13,35 %). Das Erdgas wird mit höchster Effizienz in modernen KWK-Kraftwerken zur gleichzeitigen Erzeugung von Strom und Fernwärme eingesetzt. Gemäß § 78 Abs. 2 ElWOG 2010 und Stromkennzeichnungsverordnung entstanden bei der Stromerzeugung in diesem Zeitraum nebenstehende Umweltauswirkungen. Unsere Lieferungen sind frei von Atomstrom. Bei der Erzeugung entstehen keine radioaktiven Abfälle.

Sprechstunden der

Bürgermeisterin

Die Sprechstunden der Bürgermeisterin finden im Regelfall jeden Montag, 10-12 Uhr, und jeden Dienstag, 16-17.30 Uhr statt. Um Wartezeiten bei den Sprechstunden zu vermeiden, ist eine telefonische Voranmeldung unter 01/70108-290 unbedingt erforderlich!

Fehler im Abfuhrkalender

Im Abfuhrkalender des AWS ist ein Fehler, der den April 2018 betrifft. Richtig muss es für den

April 2018 lauten:

- 16.4. R1 + B1
- 17.4. R2 + G1
- 18.4. R5 + G2
- 19.4. B2 + G3
- 20.4. B 3

Heizkostenzuschuss

Bedürftige NiederösterreicherInnen erhalten einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2017/2018 in Höhe von € 135,- durch die NÖ Landesregierung.

Der Heizkostenzuschuss ist beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen bis 30. März zu beantragen (unter Vorlage der E-Card) und zu prüfen. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Genaue Richtlinien und Antragsformulare erhalten Sie im Rathaus oder finden Sie unter www.schwechat.gv.at > Förderungen > Wohnen

Trinkwasser Die Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH hat folgende Wasserwerte für Schwechat erhoben (Bericht vom 18. November 2017, Ortsnetz Schwechat):

- Nitrat 3,8 mgNO₃/l

- Pestizide nicht nachweisbar
- pH-Wert 7,8
- Gesamthärte 18,2°dH
- Carbonathärte 15,4°dH
- Kalium 3,9mg/l
- Calcium 84mg/l
- Magnesium 28mg/l
- Natrium 23mg/l
- Chlorid 30mg/l
- Sulfat 53mg/l

Diese Wasserwerte müssen einmal jährlich veröffentlicht werden. Aktuelle Werte finden Sie unter www.schwechat.gv.at > Umwelt & Entsorgung > Wasser

Geschäftslokale zu vergeben

Die Gemeinde vergibt folgende Geschäftslokale:

- Mannswörther Straße 95/1/I
Größe: 55,35m²
Miete: ca. € 620 (inkl. Betriebskosten und UST)
Kautions: ca.€ 2.480,--
Ausstattung: 2 Räume, Vorraum, WC, Abstellraum
- Wienerstraße 49
Größe: 102,30 m²
Eigenmittelanteil: € 20.460,--
Miete: € 1.188,98 (inkl. BK und UST)

Barrierefrei, auch als Ordination geeignet

Kontakt für beide Lokale während der Parteiverkehrszeiten (Mo-Fr 8 bis 12 Uhr, Di 8 bis 17 Uhr): Tel: 01 701 08 241 oder 288

Friedhofsordnung In Schwechat wurde mit 1. Dezember 2017 die Friedhofsordnung neu erlassen. Aushänge finden Sie am Waldfriedhof Schwechat und dem Friedhof Mannswörth sowie unter www.schwechat.gv.at > Kultur u. Religion > Friedhöfe

Die Stadtgemeinde Schwechat verkauft:

Standort der Fahrzeuge: Bauhof, Sendnergasse 27-29, 2320 Schwechat. Die Fahrzeuge können von Montag bis Freitag in der Zeit von 7:00 bis 10:00 Uhr und 11:00 bis 14:00 Uhr am Bauhof, Sendnergasse 27-29, 2320 Schwechat, gegen Voranmeldung unter Tel.: 0664/344 65 67 oder per Mail: bh@schwechat.gv.at besichtigt werden.

Selbstfahrende Kehrmaschine Marke STEYR 15 S 18

Hydraulisch kippbarer Kehraufbau MUT
Baujahr: 1997
km-Stand: 11.634 Standmotor: 14.400 Stunden
Leistung: 136 kW
Überprüfung: bis 09/2017,
Tacho: bis 10/2018
Motorisch nicht mehr am letzten Stand (Abgaswerte)
Rost und Ölverlust

Müllfahrzeug IVECO STRALIS 310, Baujahr: 2005

Km-Stand: 132.465
Überprüfung: bis 03/2018,
Tacho: bis 17.03.2018
Altersbedingte Abnutzung, Rostansätze am Fahrzeugrahmen

und verschiedenen Anbauteilen. Bekannte Mängel: Motorölverlust, Stabilagerung der Hinterachse, Luftkessel und Halter rostig, undichte Bremszylinder an Hinterachse, undichte Auspuffanlage, Spurstangengelenke ausgeschlagen, Scheinwerfer defekt, Blinker/Wischerschalter defekt

Standort des Fahrzeuges: Stadtgärtnerei, Schwarzmühlstraße 6, 2320 Schwechat

Das Fahrzeug kann von Montag bis Freitag in der Zeit von 7:00 bis 10:00 Uhr und 11:00 bis 13:00 Uhr in der Stadtgärtnerei, Schwarzmühlstraße 6, 2320 Schwechat, gegen Voranmeldung unter ☎ 0664/344 65 68 bzw. 0664/830 48 88 oder per Mail: p.stitz@schwechat.gv.at bzw. g.scholz@schwechat.gv.at besichtigt werden.

Anhänger 2-Achs Marke

ABTRUE 2350, Baujahr: 1990

Fg.Nr. 3335
Maße: Deichsel 115 cm, Länge gesamt 360 cm
Kastenlänge: außen 245 cm, innen 236 cm, Kastenbreite:

außen 162 cm, innen 154 cm, Kastenhöhe: 80 cm, Teilhöhe: 40 cm
Überprüfung: abgelaufen 07/2017

Die Fahrzeuge sind teilweise reparaturbedürftig. Die bekannten Mängel sind angeführt. Wir geben keine Garantie auf Vollständigkeit der angeführten Mängel. Sämtliche Fahrzeuge werden daher ohne Garantie und Gewährleistung, wie besichtigt und probegefahren aus unserem Inventar verkauft.

Das Kaufangebot ist in einem verschlossenen Kuvert - mit der Aufschrift des jeweiligen Fahrzeuges - Angebot nicht öffnen - bis spätestens Donnerstag, 29. März 2018 um 14:00 Uhr der Stadtgemeinde Schwechat, Rathausplatz 9, 2320 Schwechat, Stadtamtsdirektion - 1. Stock, Zimmer 100, zu übermitteln.

Die Stadtgemeinde Schwechat behält sich nach Prüfung der Angebote die Entscheidung über einen Verkauf vor.

Hinweis: Das Angebot versteht sich als Kostenersatz ohne Mehrwertsteuer.

Feste

■ Fr, 23. Februar, 19 Uhr, Gasthof Angelis: **Faschingsgchnas** der SPÖ Sektion 1

Die Sektion 1 der SPÖ lädt zum Faschingsgchnas mit Musik und guter Laune.

Information

■ Jew. Di, 6. März, 3. April, 9 Uhr, AK Schwechat: **Kostenlose Behindertenberatung**

Kostenlose Behindertenberatung AK Schwechat Sendnergasse 7/1. Stock KOBV, der Behindertenverband Schwechat und Umgebung, bietet Behindertenberatung von A bis Z.

■ Do, 22. März, 16 Uhr, Rathaus, Festsaal: **Gemeinderatssitzung**

In den Gemeinderatssitzungen wird das politische Geschehen der Stadt bestimmt. Die Sitzungen sind grundsätzlich öffentlich, das heißt, BürgerInnen können an den Sitzungen teilnehmen, haben aber weder Mitsprache- noch Stimmrecht. Im nicht öffentlichen Teil werden Themen behandelt, die aus Gründen der Amtsverschwiegenheit oder des Steuergeheimnisses nicht publik gemacht werden dürfen.



■ Jew. Di, 20. Februar, 20. März, 24. April, jew. 14.30 bis 17.30 Uhr, Rathaus, Zimmer 11: **Bildungs- und Berufsberatung**

Wir beraten Sie persönlich, vertraulich, kostenfrei und anbieterneutral. Infos und Terminvereinbarung unter 0699/16112624 oder c.sieder@bhw-n.eu bei Frau Mag. Christa Sieder, BA Mehr dazu auf www.bildungsberatung-online.at

■ Di, 27. Februar, 19 Uhr, Stadtbücherei Schwechat, Wiener

Straße 23a: **Kinderernährung leicht gemacht**; Vortrag von Melanie Brazda, Dipl. Ernährungstrainerin (Siehe Kasten Seite 15)

■ Mi, 7. März, 19 Uhr, Stadtbücherei Schwechat, Wiener Straße 23a: **Die schönsten Rosen und die besten Rosenkavaliere**; Vortrag von Dr. Veronika Walz (Siehe Kasten Seite 15)



Bild: Jutta Fischel

■ Di, 20. März, 19 Uhr, Stadtbücherei Schwechat, Wiener Straße 23a: **Verdauung – der Weg unserer Nahrung**, Vortrag Melanie Brazda, Dipl. Ernährungstrainerin (Siehe Kasten Seite 15)

■ Di, 17. April, 19 Uhr, Stadtbücherei Schwechat, Wiener Straße 23a: **Vegan zum Kennenlernen**, Vortrag Melanie Brazda, Dipl. Ernährungstrainerin (Siehe Kasten Seite 15)

Kinder

■ Do, 22. und Fr, 23. Februar, 9 und 10.30 Uhr, Forum Schwechat: **Schuh - wie - Du** – Kindermusicalrevue, eine Familienmusicalrevue

Vielleicht können das nicht alle Schuhe, unsere Musical-Schuhe können aber noch viel mehr: Sie können die Kinder durch die Welt des Musicals führen, sie können erklären, was Musicals überhaupt sind, und sie können den Kindern Nummern aus den schönsten internationalen Musicals vorsingen und – natürlich – vortanzen. Vorstellungen für 4 bis 10 Jahre.

■ Di, 10. bis Fr, 13. April, jew. 9 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Kindertheaterclub – glücklich:los und mut:reich**

Die jungen Darstellerinnen im Alter von acht bis vierzehn Jahren setzen sich in diesem Theaterprojekt mit den Themen Glück und Pech, Armut und Reichtum sowie Mut und Feigheit auseinander.

■ Mo, 16. April, 9 und 10.30 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Original Wiener Praterkasperl**; Interaktives Handpuppentheater mit Dana Proetsch und Adriana Stich Zartl

Original Wiener Praterkasperl ist ein interaktives Handpuppentheater in traditioneller Jahrmarkts-Stegreif—Spiel-Form im Stil der Commedia dell'Arte.

■ Di, 17. April, 9 und 10.30 Uhr Theater Forum Schwechat: **Frau Holle**, von den Gebrüder Grimm frei nach den SandMädcheN

Es waren einmal zwei Stiefschwestern, die eine hieß Marie und war fleißig und lieb und die andere hieß Marina und war faul ...

Kultur

■ Di, 13. bis Fr., 16. Februar, jew. 20 Uhr, Theater Forum Schwechat: **BlöZinger – Bis morgen**, Schräges und Wahnsinniges *Seien wir doch ehrlich: Wer von uns hat noch nicht darüber nachgedacht, wie es wohl sein wird oder wie es sich anfühlt, wenn wir alt werden; welche Träume, Sehnsüchte, Ängste – aber auch Freuden – damit verbunden sind.*



■ Sa, 17. Februar, 20 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Stefan Waghubinger - Jetzt hätten die guten Tage kommen können**; zwischen Wünschen und Blumentöpfen



In seinem dritten Soloprogramm hat es Waghubinger ganz nach oben geschafft. Auf dem Dachboden der Garage seiner Eltern sucht er eine leere Schachtel und findet den, der er mal war, den, der er mal werden wollte und den, der er ist. Es wird also eng zwischen zerbrechlichen Wünschen und zerbrochenen Blumentöpfen, zumal da noch die Führer der großen Weltreligionen und ein Eichhörnchen auftauchen.

■ Mo, 19. Februar, 20 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Clemens Maria Schreiner - Immer Ich**, die individuelle Verwirklichung zum Selbstzweck

Gerade im eigenen Leben hat man es oft selbst am schwersten. Wer erwischt im Stau die langsamste Spur? Wer beißt auf den einzigen Kirschkern im Kuchen? Wer muss schon wieder den Regenwald retten? Immer ich.

■ Di, 20. Februar, 20 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Marc Haller – Erwin Mania**; eine Mischung aus Comedy und Zauberei.

Von und mit Marc Haller Die totale ERWIN-MANIA ist ausgebrochen! Mit seinem Debut-Programm „Erwin Aus Der Schweiz“ katapultierte sich Marc Haller zum Shooting-Star der deutschsprachigen Comedy-Szene und das bescherte ihm viel Ruhm, Ehre und vor allem - volle Häuser!

■ Mi, 21. Februar, 19 Uhr, Stadtbücherei Schwechat, Wiener Straße 23a: **Lesung: Die Flucht** – A Fuga von Fredy Hurdell *Mit nichts als 2 Koffern und etwas*

Geld steigen Vater und Sohn in ein Flugzeug um am anderen Ende der Welt als eine kleine Familie ein neues Leben zu beginnen. Es ist ein One-Way-Ticket, da der Vater ab nun in Österreich als „Verbrecher“ eingestuft ist! Die Flucht beginnt ...

■ Mi, 21. Februar, 20 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Lange Nacht des Kabarets** – Wir spielen so lange Sie wollen! Seit 20 Jahren hat die österreichweite Tour der „Langen Nacht des Kabarets“ ihren fixen Platz in der Kleinkunst-Szene.



■ Jew, Do, 22. Februar, 1., 8., 15., 22. März, 5., 12., 19., 26 April, 20 Uhr, Felmayer Himmel: **Jazz Session**

Jeden Do (außer an Feiertagen und schulfreien Tagen) findet im Felmayer Himmel (1. Stock über dem Restaurant Felmayer im Schwechater Felmayergarten, Neukettenhoferstraße 2-8, A-2320 Schwechat) von 20:00 bis 23:00 Uhr eine Jazz Session statt (Eintritt frei!).

■ Sa, 3., Do, 8., Fr, 9., Sa, 10., Mi, 14., Do, 15., Fr, 16., Mi, 21., Do, 22., Fr, 23. März, jew. 20 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Lili Grün - Ich bin so scharf auf Seele**, historisches musikalisch-kabarettistisches Stück. Eine Eigenproduktion Theater Forum Schwechat
Ein revueartiger Abend für ein Duo im Andenken an eine Power-Frau. Dieses Stück basiert auf dem Leben der Lili Grün und wird eigens für das Theater Forum Schwechat von Marius Schiener geschrieben.



■ Sa, 17. Und So, 18. März, jew. 14 bis 18 Uhr, Wallhofturm Rannersdorf: **Der Wallhofturm im Frühling**

Traditionelle Ausstellung des Kulturvereins Wallhof vor Ostern; Eintritt frei – Gelegenheit zur Turmbesichtigung – kleine Imbisse

■ Mi, 21. März, 15 Uhr, Seniorenzentrum Schwechat: **Romantik-Gedichte**, vorgetragen von Johann Herold
Musikalische Begleitung: Maria Patera-Miller (Geige)

■ Fr, 23. März, 19 Uhr, Multi-versum: **Orchesterkonzert Musikschule Schwechat** (Siehe Kasten unten)

■ Di, 3. bis Fr, 6. April, jew. 20 Uhr, Theater Forum Schwechat: Lisa Eckhart – **Die Vorteile des Lasters**; zwischen den sieben Sünden

Es war nicht alles schlecht unter Gott. Gut war zum Beispiel, dass alles schlecht war. Denn alles, was man tat, war Sünde. Wir waren alle gute Christen und hatten einen Heidenspaß. Die Hölle zählte Leistungsgruppen, Ablässe waren das perfekte Last-Minute Geschenk und lasterhaft zu sein noch Kunst.

■ So, 8. April, 17 Uhr, Felmayer Scheune: **Frühlingskonzert der Stadtmusik Schwechat**

Beim alljährlichen Frühlingskonzert gibt die Stadtmusik wieder ihr Bestes! Von Klassik bis Pop ist so ziemlich alles dabei (Siehe Seite 21)!

Eintritt: Freie Spende

■ Mi, 11. April, 14 Uhr, Seniorenzentrum Schwechat: **Schwechater Musikantentreff**

Musikalischer Nachmittag mit Musikanten aus Schwechat und Umgebung. Organisation: Alois Tesar

■ Di, 17. April, 20 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Oskar und die Dame in Rosa**; Erzählung von Éric-Emmanuel Schmitt



Oskar ist 10 Jahre alt, er ist im Krankenhaus, er hat Krebs. Er belauscht ein Gespräch zwischen Dr. Düsseldorf und seinen Eltern - er erfährt, dass keinerlei Aussicht auf Heilung besteht. Eine tragische Thematik, mit viel Humor gespickt.

■ Di, 24. April, 15 Uhr, Seniorenzentrum Schwechat: **Konzert Udo Jürgens** - sein Leben, seine Lieder

Erzählt und gesungen von Volksopernsänger Christian Müller

Jubiläums-Orchesterkonzert der Musikschule

Unser Musikschulorchester feiert heuer sein 20-jähriges Jubiläum im Multiversum Schwechat mit einem Jubiläumskonzert am 23. März, Beginn: 19 Uhr.

Seit Beginn im Jahr 1998 - damals gab es noch eine Gemeinschaftsproduktion mit der Musikschule Hainburg - hat sich dieser Klangkörper enorm entwickelt.

Das Orchester, welches aus SchülerInnen und LehrerInnen

besteht, fasst mittlerweile an die 65 Mitglieder und kann bereits eine hohe künstlerische Qualität aufweisen. Diesmal sind noch dazu alle ehemaligen Konzertmeisterinnen vertreten. Das sind Bernadette Schlembach, Katharina Engelbrecht, Maria Patera-Miller, Thessa Habeler und Tao-Deva Stingl.

Beim Jubiläumskonzert wird erstmalig Johanna Friedrich das erste Pult anführen. Das Programm gestaltet sich als „Best

Of“ der vergangenen 20 Jahre. Highlight im ersten Teil ist die Sinfonie „Aus der Neuen Welt“ von Antonin Dvorak in der Originalfassung mit dem ersten und dem weltberühmten, langsamen zweiten Satz. Im beschwingten zweiten Teil hören Sie Musik aus „Phantom der Oper“, „Gladiator“, „Mission Impossible“, „Schindlers Liste“, „Fluch der Karibik“ und „Lord Of The Dance“.

Die Gesamtleitung übernimmt wie jedes Jahr der Initiator dieses Orchesters Mag. Albert Sykora, der sich ganz besonders auf dieses Jubiläum freut.

Kartenverkauf:

- Rathaus, Zi.112: Mo.,Di.,Fr. 8-12 Uhr, Mi., Do., 8-14 Uhr
- Musikschule/Zi.4: Mo., Di., 13 - 15.30
- Karten an der Abendkasse: 17.30 - 19 Uhr (Eintritt: Erwachsene 13€; Schüler, Studenten und Schüler der Musikschule - Eintritt frei)



■ **Donnerstag, 26. April, 19 Uhr** Rathaus Schwechat: **Ausstellung des Kulturvereins Wallhof-Rannersdorf**

■ **Do, 26., Sa, 28. April; Mi, 2., Do, 3., Fr, 4., Di, 8., Mi, 9, Mi, 16., Do, 17., Fr, 18. Mai, jew. 20 Uhr, Theater Forum Schwechat: **Testosteron****; Komödie von Andrzej Saramonowicz. Eigenproduktion Theater Forum Schwechat

Sieben Männer finden sich nach einer geplatzten Hochzeit an der leeren Tafel ein. Unter ständiger Alkoholzufuhr versuchen die geplagten Helden zwischen wissenschaftlicher Analyse und sexistischer Prahlerei, die Mysterien des Geschlechterkampfes zu ergründen. Auf rührende Weise kommen die größten Misserfolge und ungeahnte biographische Verknüpfungen ans anbrechende Tageslicht. Und was trägt Schuld an diesem ewigen Chaos zwischen Männlein und Weiblein? Dieses verdammte Testosteron!



Märkte

■ **Sa, 3. März und Sa., 7. April, jew. 6.30 Uhr, Pfarre Rannersdorf, Brauhausstr. 23: **Kellerflohmarkt****

Jeden ersten Sa im Monat findet in der Pfarre Rannersdorf, im Keller des Pfarrhauses, der Kellerflohmarkt statt. Unabhängig vom Wetter kann man hier gemütlich stöbern in den gut sortierten Angeboten und für das leibliche Wohl sorgt das „Kaffeehaus“ im Wohnzimmer mit Kaffee und Kuchen.

■ **Sa, 17. März, 10-15 Uhr, Multiversum Schwechat, am Vorplatz und im Foyer: **Frühlingserwachen: Markt der Vielfalt****, trefen + genießen + einkaufen

Lebensmittel und nachhaltige Produkte direkt von den Herstellern

Sonderangebot von **FLIPLAB**: Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre können Österreichs modernsten Trampolinpark von 10-12 Uhr 30 Minuten lang für € 5,00 benützen (gilt pro Person nur einmal)



Religion

■ **Jew. Sa, 17. Februar, 10. März, 7. April, 10 Uhr, Pfarre Schwechat Club Mosaik: **Krabbelmesse Gottesdienst für Familien mit Klein- und Kleinstkindern****

■ **So, 18. Februar, 16.30 Uhr, Pfarrkirche Schwechat: **Valentins-Segen**** Segensfeier für Paare

■ **So, 25. Februar, 22. April, 19 Uhr, Pfarrkirche Schwechat: **Jugendmesse**** Gottesdienst für Jugendliche gestaltet

■ **So, 4. März, 10 Uhr, Pfarrkirche Schwechat: **Familienmesse****, anschl. Fastensuppenessen Gottesdienst gestaltet für Familien, anschließend Fastensuppenessen zu Gunsten von Projekten der Katholischen Frauenbewegung „Suppe essen – Schnitzel zahlen“

■ **Fr, 23. März, 17 Uhr, Evangelische Kirche, Andreas Hofer Platz: **Ökumenischer Stadtkreuzweg**** Kreuzweg der katholischen, evangelischen, orthodoxen und altkatholischen Kirchen durch Schwechat

■ **So, 25. März, 10 Uhr, Kellerberg: **Palmsonntagsgottesdienst**** Beginn der Karwoche Prozession mit Stationen vom Kellerberg zur Pfarrkirche

Vorträge in der Stadtbücherei, Wiener Straße 23a

■ **Di, 27. Februar 2018, 19 Uhr: **Kinderernährung leicht gemacht****; Vortrag von Melanie Brazda, Dipl. Ernährungstrainerin, Für Eltern ist es am Wichtigsten, dass es den Kindern gut geht. Aber welche Bedürfnisse haben unsere Sprösslinge? Welche Lebensmittel sollten nicht fehlen, und wie geht man mit Gemüsemuffeln und Gewichtsproblemen bei Kindern um? Bei diesem Vortrag bekommen Sie einen guten Überblick und erhalten für den Alltag Tipps und Tricks.

Kursort: Stadtbücherei Schwechat Kosten: EUR 10,-

■ **Mi, 7. März 2018, 19 Uhr: **Die schönsten Rosen und die besten Rosenkavaliere****; Vortrag von Dr. Veronika Walz Waltz: „Gärten sind meine Leidenschaft. Ich liebe es mit Interessierten in herrlich blühenden und duftenden Gärten unterwegs zu sein oder ihnen in meinen Vorträgen Interessantes über die Geschichte, prachtvolle Gestaltungen, schöne und bewährte Pflanzenkombinationen, ... zu erzählen. Kommen Sie mit mir auf eine Bilderreise zu den schönsten Rosengärten und nehmen Sie sich wertvolle Tipps für Ihr eigenes Gartenparadies mit nach Hause!“

Ort: Stadtbücherei Schwechat Kosten: EUR 10,-

■ **Di, 20. März 2018, 19 Uhr: **Verdauung – der Weg unserer****

Nahrung, Vortrag Melanie Brazda, Dipl. Ernährungstrainerin *Warum ist das Kauen so wichtig? Warum haben immer mehr Menschen Sodbrennen oder Verstopfung? Wie können Sie Ihrer Verdauung auf die Sprünge helfen? Bei dem Vortrag erhalten Sie einen Einblick über die Aufgaben der Verdauungsorgane, die Wichtigkeit der Darmflora und wie Sie diversen Verdauungsproblemen vorbeugen können.*

Kursort: Stadtbücherei Schwechat Kosten: EUR 10,-

■ **Di, 17. April 2018, 19 Uhr: **Vegan zum Kennenlernen****, Vortrag Melanie Brazda, Dipl. Ernährungstrainerin

Vegan – was bedeutet das? Marketingidee oder Lebenseinstellung? Bei meinem Vortrag bekommen Sie Infos, was „vegan“ bedeutet, auf welche Lebensmittel Veganer verzichten, welche Vorteile vegane Ernährung hat und auf was man achten muss. Neben Infos werden Kostproben verkostet, daher wird ein Unkostenbeitrag von EUR 2,- je Teilnehmer eingehoben. Kursort: Stadtbücherei Schwechat Kosten: EUR 10,- sowie ein Unkostenbeitrag von EUR 2,- für die Kostproben

Ab sechs Anmeldungen findet die Veranstaltung statt. Um Anmeldung unter 01/707 41 31 oder buecherei@schwechat.gv.at bis eine Woche vor dem Termin wird gebeten.



■ Do, 29. März, 16 Uhr, Pfarrkirche Schwechat: **Feier vom letzten Abendmahl für Kinder**
Gründonnerstagssliturgie für Familien mit Kindern

■ Do, 29. März, 19 Uhr, Pfarrkirche Schwechat: **Feier vom letzten Abendmahl**
Gründonnerstagssliturgie mit anschließender Agape im Pfarrheim

■ Fr, 30. März, 19 Uhr, Schwechat Stadtpfarrkirche St. Jakob: **Karfreitagssliturgie**

■ Sa, 31. März, 21 Uhr, Schwechat Stadtpfarrkirche St. Jakob: **Liturgie der Osternacht**

■ So, 1. April, 10 Uhr, Schwechat Stadtpfarrkirche St. Jakob: **Osterhochamt**
Der Schwechatener Gesang- und Musikverein gestaltet das Osterhochamt 2018 mit der „Messe solenne“ von Luis Vierne.



Bild: Schwechatener Gesang- und Musikverein

■ Mo, 2. April, 17 Uhr, Schwechat Stadtpfarrkirche St. Jakob: **Emmausgang**
Den Weg der Emmausjünger mitgehen, gemeinsam Brot brechen feiern; wir beginnen in der Pfarrkirche und wandern zum Pfarrzentrum Zirkelweg

Sonstiges

■ Mi, 11. April: **Mobiler Häckseldienst – Anmeldeschluss**
Eine Aktion der Gemeinde Schwechat in Zusammenarbeit mit dem Abfallverband Schwechat.

Termine:

- Schwechat: Mo, 16. April
- Mannswörth: Di, 17. April
- Kledering: Mi, 18. April
- Rannersdorf: Do, 19. April

Anmeldung bis 11. April möglich
Die Aktion ist kostenlos, maximal 20 Minuten häckseln – keine Ver-

längerung möglich. Mehr dazu unter
www.abfallverband.at/schwechat

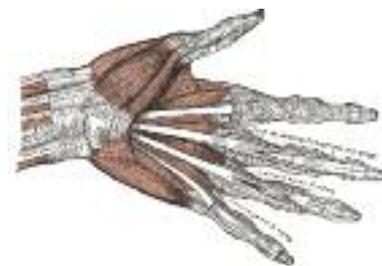
Sport

■ Jeden So, 18.30 Uhr, Felmayer-Saal 2, CLUBA.: **Vinyasa Yoga**
Dynamisch fließendes Yoga mit kraft- und freudvoller Asanaspraxis, Atmung, Meditation und alltagstauglicher Philosophie. Probieren den Kurs einfach mal gratis aus.

■ Jeden Mo, 10.10 Uhr, Felmayer-Saal 2, CLUBA.: **Bewegter Körper. Aktiver Geist.**
Mit Bewegungsübungen und -spielen trainieren wir unsere körperliche und geistige Fitness - und haben noch dazu viel Spaß dabei.

■ Jew. Fr, 16. Februar, 16. März, 13. April, 17 Uhr, Felmayer-Saal 2, CLUBA.: **Yin-Yoga**
In dieser sanften, meditativen Yoga-Art nehmen wir uns viel Zeit, in die Dehnung zu sinken und nach und nach loszulassen.

■ Jew. Fr, 23. Februar, 23. März, 20 April, 17 Uhr, Felmayer-Saal 2, CLUBA.: **Faszien**
Spezielle Bewegungen verbessern Struktur und Elastizität des Bindegewebes. Anschließend an die Übungen in Bewegung wird mit der Blackroll gearbeitet und das Bindegewebe damit massiert.



■ So, 25. Februar, 20.20 Uhr, Multiversum Schwechat: **Basketball WM-Quali Österreich-Serbien**

Das Herren-Nationalteam ist auf der „Road to China“, weshalb es im Multiversum Schwechat im Herbst ebenso wie im Februar kommenden Jahres wieder Spitzenbasketball zu sehen gibt. In der Gruppe G der Qualifikation zur Weltmeisterschaft 2019 geht es für Österreich

gegen Serbien, Deutschland und Georgien. Die restlichen Heimspiele steigen am 23. sowie 25. Februar 2018.

■ Wöchentlich ab Do, 1. März sechs Mal, 18 Uhr, Phönix-Saal, Alfred Horn-Str. 2, CLUBA.: **Beckenboden-Training**
Kennenlernen, Wahrnehmen und einfache Übungen zur Kräftigung dieser Muskulatur. Bitte unbedingt voranmelden! Tel.: Tel: 0676-88780355

■ Fr, 23. März, 19 Uhr, Schloss Freyenthurn, Eingang auf der Rückseite: **Mannschaftsmeisterschaft SVS Gewichtheben : Waldviertel**



www.omv-schwechat.jimdo.com
gewichtheben.schwechat@gmail.com auch auf facebook und instagram

■ Sa, 31. März, 10 Uhr, Schloss Freyenthurn, Eingang auf der Rückseite: **Gewichtheben Bezirksturnier**
Die stärksten Frauen und Männer im Bezirk messen sich an der Hantel. gewichtheben.schwechat@gmail.com auch auf facebook und instagram

■ Die **Heimspiele der SVS-Fußballer** in der Frühjahrsrunde

- Fr, 2. März 19.30 Uhr: **SVS – FC Stadlau**
- Fr, 16 März, 19.30 Uhr: **SVS – SKU Amstetten**
- Do, 29. März 19.00 Uhr: **SVS – ASK-BSC Bruck/L.**
- Fr, 6. April, 19.30 Uhr: **SVS – Vienna FC**
- Fr, 20. April, 19.30 Uhr: **SVS – SK Rapid II**

■ Die **Heimspiele des SC Mannswörth** in der Frühjahrsrunde am Sportplatz Mannswörth

- Sa, 17. März, 15 Uhr:

SC Mannswörth – FavAC

- Fr, 6. April, 18 Uhr: **SC Mannswörth – Fach-Donaufeld**
- Fr, 20. April, 18 Uhr: **SC Mannswörth – Gersdrf Stammersdorf**

■ Die kommenden **Heimspiele des SC Mannswörth/Damen** in der Frühjahrsrunde am Sportplatz Mannswörth

- So, 11. März, 15 Uhr: **SC Mannswörth – FK Austria Wien Ladies**
- So, 25. März, 15 Uhr: **SC Mannswörth – DSG Dynamo Donau**
- So, 15. April, 15 Uhr: **SC Mannswörth – SC Pötzleinsdorf**

■ Jeden Do ab 5. April, 18.45 Uhr, Treffpunkt vor dem Felmayer-Saal 1, CLUBA.: **Nordic-Walking Treff**

Gemeinsam mit den „Stöcken“ unterwegs sein. Stöcke zum Ausleihen gratis vor Ort. Der Kurs ist für alle CLUBA.-Mitglieder gratis.



Bild: pixelbay.com/bluelightpictures

Achtung!

Die Kabarettvorstellung „Martin Frank“ am 16. Mai findet nicht im Multiversum, sondern im Veranstaltungssaal Schloss Freyenthurn, Mannswörther Str. 59-61, statt.

Die Texte bei Hinweisen stammen von den VeranstalterInnen und wurden ggf. aus Platzgründen gekürzt.

Wenn auch Ihre Veranstaltung (bis Ende Juni 2018) hier angekündigt werden soll, bitte auf der Homepage www.schwechat.gv.at bis 3 April 2018 eintragen.

Multiversum

Aktuell

SCHWECHAT

+43/1/70107

f Find us on Facebook

Alle Infos, alle Termine | Stand: 9. Februar 2018 | www.multiversum-schwechat.at

Swing & Entertainment

Das Multiversum Schwechat freut sich, im Frühjahr ein besonderes Kulturhighlight anbieten zu können. Am 6. April 2018 wird die Gruppe „The Rats Are Back“ gemeinsam mit einer Big Band und Livemoderation in unseren Räumlichkeiten ein Showevent der Extraklasse präsentieren. Neben dem Liveauftritt werden die „Kruger's American Bar“ und „Boozie - One Drink a Day“ für das Wohl der BesucherInnen sorgen. Auf einer Tanzfläche vor der Bühne wird für unsere Gäste auch die Möglichkeit bestehen, zur musikalischen Unterhaltung das Tanzbein

zu schwingen. Pro Eintrittskarte ist ein Begrüßungscocktail nach Wahl im Kartenpreis inkludiert!

Knapp einen Monat später wird die Band „Wiener Wahnsinn“ im Rahmen ihrer „Deppert sein“ Tour Halt im Multiversum machen. Seien Sie am 4. Mai 2018 dabei, wenn die Kultband Ihre bekannten Klassiker, sowie neue Songs, zum Besten geben wird. Jeder Besucher erhält mit seinem Ticket beim Einlass 1 Stück 2cl Jägermeister!

Tickets für diese beiden Veranstaltungen erhalten Sie online unter www.oeticket.com und bei allen Oeticket Vorverkaufsstellen.



Programm-Vorschau

SPORT

23.02.2018
Basketball:
Österreich - Georgien

25.02.2018
Basketball:
Österreich - Serbien

06.04.2018

„Swing & Entertainment“ The Rats Are Back mit Big Band

04.05.2018
Wiener Wahnsinn „Deppert sein“ Tour 2018

08.12.2018
Die Kernölamazonen „Kugel & Keks“

KULTUR

17.02.2018
Schulball
BG/BRG Schwechat

23.03.2018
Großes Orchesterkonzert der Joseph Eybler Musikschule Schwechat

SONSTIGES

17.03.2018
Frühlingserwachen Markt der Vielfalt
Weight Watchers
jeden Dienstag um 19 Uhr

Alle Infos auch unter www.multiversum-schwechat.at

Impressum Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Multiversum Schwechat Betriebs GmbH, Möhringgasse 2-4, 2320 Schwechat / Annette Neumayer-Weilner MSc. (Geschäftsführung); Druck: Medienhaus Bürger, Rannersdorf



Frühlingserwachen
Markt der Vielfalt
treffen - genießen + einkaufen

Lebensmittel und nachhaltige Produkte direkt von den Herstellern

Samstag, 17. März 2018 von 10 bis 15 Uhr

Multiversum Schwechat, am Vorplatz und im Foyer

- **BIEBER:** Putz- & Waschmittel ohne Chemie
- **BROTZIGER:** Jungpflanzen, Sortenreihen
- Jerry **GREMMANN:** Bio Argus Hünd, Schinken und Frischfleisch
- Bio-Schafzucht **HAUTZINGER:** Schafkäse und Lammpezalitäten
- **HETZER:** Einbrände
- **HUT & STEIL:** Filzmanufaktur
- Burgenländischer **IMKERLAGER:** Honig, Honig-Waln
- Fleischer **KARLO:** Fleisch, Schinken- und Wurstspezialitäten
- Obstbau Fam. **LEEB:** Alex Apfel
- **MANUFABA:** Seewinkel Bio-Tofu
- **NATURA MOBILE:** Bio-Pflegeprodukte
- Carol **PINKA:** Kreativwerkstatt
- Biohof **PÖTZER:** amtliches Gemüse
- Biohof **ROHRAUER:** Honig, Seife, Fruchtaufstriche
- Naturbienenhof **STRASSER:** Rohmilchkäse, Rohmilchbutter, Speck
- Kirchen-Gemüsequelle **STROHMAYER:** Kirsch-Spezialitäten
- Wiener **SCHNECKEN MANUFACTUR:**
- **TEIGSPACHTEL:** hausgemachte Mehlspelsen
- **TSCHEID:** Ananas, Wunderbeere, Ananias
- Dorfbrännerl **WALLNER:** Gin, Rum, Vodka
- Vollkorn-Bio-Bäckerei **WALDNER:**
- Meierei **WEIDEGANS:** Edles aus der Natur, Genuss mit gutem Casein
- **WOLL-LAND:** handgefärbte bis -handgesponnene Wolle
- Ziegenhof **ZIEGENLEIN:** Kolonial-Gläser

Food-Track **SEETEUFEL:** -fest mobile Seafood

Schmankerl bei Fleischerin Karlo, Wiener Schokolade, Meierei Weidegans, untr. Wein der **RUBIN CARINTHUM** Region

SCHWECHATER BIER: -wir feiern den St. Patricks Day

WORKSHOP: Kreatives Gestalten mit Naturmaterialien für Ostern
Sendeangebot von **RÜPLAD:**

Kinder und Jugendliche bis 10 Jahre können Österreichs modernsten Tierparks
von 10-12 Uhr 30 Minuten lang für € 5,00 besuchen (gilt pro Person nur einmal)


Slow Food Burgenland

Starte gesund und fit mit uns ins neue Jahr 2018

Auch im neuen Jahr stehen euch unsere Trainer in „alter“ Gewohnheit mit bestem Wissen zur Seite, damit wir gemeinsam an euren persönlichen Zielen wie Muskelaufbau, Gesundheitstraining, Rückentraining oder Gewichtsabnahme arbeiten können.

Was bieten wir euch für euer professionelles Training:

- Modernste Kraftgeräte
- Gewichtheber Bereich mit großer Spiegelfront
- Ausdauergeräte für Herz-Kreislauftraining
- Medizinischer Kraftraum
- Klimatisierter Fitnessbereich
- Neueste Garderoben
- Parkmöglichkeit in Parkgarage (2 Std. GRATIS), Lift direkt in den Fitnessbereich
- Top ausgebildetes Trainerteam mit Hochschulabschluss (Sportwissenschaftler)
- Training mit Olympiateilnehmer

Einem professionell gesteuerten Training steht nichts mehr im Wege!

Kommt vorbei und testet bei einem GRATIS Schnuppertraining, ob es euch bei uns im Multiversum Training gefällt!

HAPPY NEW YEAR – Neues Jahr, neue Kurse!



Tai Chi und Qi Gong Semesterkurse

Seit Oktober 2017 finden im Multiversum Tai Chi und Qi Gong Kurse mit Thomas statt.

Kurszeiten ab 12. Februar: Montag (24 Yang Stil Tai Chi Pekingform, 19:30-21:00), Dienstag (Sechs Hände Qi Gong, 9:30-11:00), Freitag (Schwert 36 Yang Stil Tai Chi, 17:30-19:00)

Infos und Anmeldung: 0677 624 125 00

Thomas Hudcsek

www.taichi-schule.at

info@taichi-schule.at

Medical Reha trifft medizinisches Krafttraining im Multiversum

Unter der Leitung unserer Therapeuten und Reha-Trainer bieten wir Ihnen ein medizinisches Muskelaufbautraining, sodass Sie nach einer Verletzung den Alltag wieder beschwerdefrei meistern können.

Kurszeiten: Di&Do 10:00-11:00 Uhr
& 16:00-17:00 Uhr



D.A.Y. Dance-Act-Yoga & Tanzkurse bei Michaela Illetschko

Ob Yogakurse für Kinder und Erwachsene oder Video Clip Dance für Kinder und Jugendliche, bei Michaela finden Sie genau das Richtige für sich.

Kursstart: ab 19. Februar 2018

Kurszeiten: Mo. 18:00-19:15 (Yoga Erwachsene), Mi. 15:50-18:45 (Yoga Kids, Video Clip Dance Juniors, Video Clip Dance Seniors), Do. 15:50-17:45 (Video Clip Dance Minis, Video Clip Dance Kids)

Anmeldung unter: +43 699 195 654 68, bei Michaela Illetschko

www.d-a-y.at



Neu ab 26. Februar 2018:

Hula Tanz aus Hawaii

Wie getanzte Sprache ist der traditionelle Hula aus Hawaii mit Martina

Kurszeiten: jeweils Montag 10-11 Uhr

Info und Anmeldung: +43 676 5258186, Martina Lokelani Hudcsek

www.hula-martina.at

info@hula-martina.at



Neu ab 13. Februar 2018 RÜCKENWERKSTATT dein Faszienpilates

- >Aufgaben der Faszien im Körper
 - > Kraft von den Faszien
 - >Beweglichkeit aus den Faszien
 - >Psyche und die Faszienspannung
 - >Faszien formen unseren Körper
- Kursstart:** ab 13. Februar 2018, jeden Dienstag 18:00-18:55 und 19:00 bis 20:00 Uhr
- Anmeldungen:** +43 664 184 26 95 (Sabina)

office@elite-personaltrainer.at

www.elite-personaltrainer.at

Rücken Werkstatt
MEHR GESUNDHEIT
MEHR BEWEGLICHKEIT



Christine Kerber machte sich Sorgen: Ihr Sohn, der vor dem Abschluss der Sonderschule stand (damals noch am Hauptplatz), hatte keinen an die Schule anschließenden Betreuungs- bzw. Arbeitsplatz. Und in Lanzendorf konnte man ihr nicht helfen, dort waren alle Plätze belegt. Eine Sorge, die sie mit vier weiteren Müttern aus der Region teilte. Also machten sich die Damen mit ca. 30 Unterstützungs-Unterschriften auf nach St. Pölten. Ziel: Bei der Landesregierung eine zusätzliche Behindertenwerkstätte für den Raum Schwechat zu erwirken.

Kerber: „Das Interesse war mäßig, vor allem wurde uns bedeutet, dass diese Forderungen besser durch einen Verein als durch Privatpersonen vorgebracht werden sollten.“

Das war die Geburtsstunde des Vereins „Menschen mit besonderen Bedürfnissen“ im Jahr 2001.

Tageswerkstatt wurde gegründet

Danach ging alles relativ schnell. „Nach einigen Gesprächen, vor allem mit der Caritas, wurden Mittel freigemacht und die Tageswerkstatt in Rannersdorf mit 60 Plätzen im März 2005 feierlich eröffnet.“ Für den Bau und die Einrichtung dieser Werkstatt flossen entsprechende Bundes- und Landesmittel, die Gemeinde Schwechat verkaufte das zugehörige Grundstück um einen symbolischen Euro an die Hilfsorganisation.

Christine Kerber war die Sorgen um einen Betreuungsplatz los, ihr Sohn war einer jener, der im Zuge einer Neustrukturierung der Caritas, in der Tagesstätte Lanzendorf aufgenommen wurden. Grund genug um sich zurückzu-

MmbB

Der Vorstand von „Menschen mit besonderen Bedürfnissen“ steht laufend mit Rat und Tat zur Seite; es werden Mitglieder und SpenderInnen gesucht. MmbB finden Sie unter: www.mmbb.at

Kontakt: Christine Kerber,
christine.kerber@gmx.at



Ein Bild vom Ausflug des Vereins MmbB in die Märchenwelt

Besondere Menschen

MmbB-Verein für Menschen mit besonderen Bedürfnissen

lehnen und den Verein wieder einschlafen zu lassen? - Keineswegs. Denn Kerber war nun „auf den Geschmack“ gekommen: „Es ging jetzt nicht mehr nur um meinen Sohn und seine Freunde, sondern um eine Interessensgemeinschaft von Eltern mit behinderten Kindern.“

Ein großes Ziel: Integration

Eines der größten Ziele stellte die Integration Behinderter in das Alltagsleben dar. Kerber: „Da hat sich in den 17 Jahren schon einiges geändert. Heute ist der gegenseitige Umgang entkrampfter, vieles ist selbstverständlich, was damals noch schwierig war.“ Luft nach oben bleibt aber immer - das trifft nicht nur auf Schwechat zu. „Auf jeden Fall haben die Berührungsängste abgenommen, das merke ich bei den Veranstaltungen des Vereins.“ Da ist vor allem das jährliche Showfestival, das im Multiversum abgehalten wird. Dafür arbeiten Kerber und ihre Schützlinge ein ganzes Jahr – schon unmittelbar nach der Veranstaltung werden Ideen für die nächste Auflage des Festivals geboren.

Dass es sich auch für den Verein auszahlt,

dafür sorgen die Sponsoren: etwa die Beratungsstelle f. Brand- und Umweltschutz, Leiter Manfred Rutzenholzer, OMV oder die Gemeinde Schwechat, und andere.

Der Weg in die Zukunft

Genau so, wie das Showfestival als kleine Veranstaltung im ehemaligen Mannswörther Gasthaus Wegl begann, genauso entwickelt sich „Menschen mit besonderen Bedürfnissen“ weiter. Der Einsatz für die Rechte der Behinderten und die Beratung betroffener Eltern bleiben zentrale Anliegen – aber jüngst wurde auch der Behindertensport in die Aktivitäten einbezogen. So werden bei den nationalen Sommerspielen von Special Olympics in Vöcklabruck zwei Schwechater mit dem Fahrrad am Start stehen.

Was soll die Zukunft noch bringen? Kerber: „Letztlich geht es immer um eines: Dass behinderte Menschen vollwertige und mit allen Rechten ausgestattete Mitglieder unserer Gesellschaft werden.“ Sich dafür einzusetzen, das macht Christine Kerber und ihre MitstreiterInnen zu besonderen Menschen.

Baumeister - Zimmerer - Spengler - Dachdecker - Containerdienst

FRANZ URANI

GesmbH



2320 Schwechat, Spirikg. 1, Tel. 706 19 40, 707 83 78, Fax 707 10 88, Mobil 0664/411 98 08, e-mail: franz.urani.schwechat@kabsi.at

Im 19. Jahrhundert wohnten in Mannswörth rund 1.300 EinwohnerInnen, das Dorf umfasste etwa 140 Häuser. Geprägt war der Ort durch landwirtschaftliche Betriebe aber auch durch eine Brauerei und Kleingewerbe. Die Menschen begannen die Natur zu formen und sich im Kampf gegen Feuer und Hochwasser zu organisieren.

1874 wurde deshalb die Freiwillige Feuerwehr Mannswörth gegründet. Am 19. August wurde die Bildung des „Freiwilligen Feuerwehres“ der Obrigkeit angezeigt und Carl Hagen zum ersten Kommandanten („Hauptmann“) gewählt. Mit 1. September erfolgte die Anerkennung des Vereins durch die „k.k.n.ö. Statthaltereier“, die ersten Schulungen übernahm die FF Schwechat.

Vielfache Aufgaben

In den folgenden Jahrzehnten der technischen Revolution wurden die Aufgaben für die Feuerwehr immer komplexer, die Ausrüstung entwickelte sich ständig weiter. Hauptbrandinspektor (HBI) Herbert Rubenz, seit 2004 Kommandant der FF Mannswörth: „Heute halten wir bei einem Mannschaftsstand von 57 Aktiven und 14 Reservisten. Damit wird unser gesamtes Einsatzgebiet abgedeckt.“

Und das kann sich sehen lassen: Zu den Wohn- und Landwirtschafts-Gebieten von Mannswörth kommen mit der A4 und der B9 zwei hochrangige Straßen und mit der Donau noch ein bedeutender Fluss. Zusätzlich gibt

Florianimesse und Bezirkswettkämpfe

Am Sonntag, dem 6. Mai 2018 findet um 9 Uhr die 41. Florianimesse bei der Feuerwehr Mannswörth statt. Die Bevölkerung ist dazu herzlichst eingeladen.

Um die Titelverteidigung geht es beim Bezirkswettkampf am Samstag, dem 9. Juni 2018, Beginn 16 Uhr am Sportplatz Mannswörth (erstmalig mit Flutlicht). Es werden ca. 60 Mannschaften teilnehmen. – Auch dazu ist die Bevölkerung herzlichst eingeladen.



Kommandant
HBI Herbert Rubenz

2016 stellte die Mannswörther Feuerwehr ein neues Einsatzboot in Dienst.

Zu Lande und zu Wasser

Die zahlreichen Aufgaben der FF Mannswörth

es mit dem Flughafen, der OMV Raffinerie und der Borealis Betriebe mit eigenen Feuerwehren, die im Fall des Falles unterstützt werden. Das bedeutet zusätzliche Einsatzübungen im Jahr.

Am neuesten technischen Stand

Dementsprechend ist die FF Mannswörth auch ausgerüstet. Für Einsätze zu Lande (technische oder Brandeinsätze) stehen neben dem Kommandofahrzeug u.a. ein Tanklöschfahrzeug, ein neuer LKW mit Kran und ein modernes Rüstfahrzeug zur Verfügung – insgesamt gibt es sieben Fahrzeuge. Rubenz: „Für den Einsatz am Wasser haben wir seit 2016 ein acht Meter langes Aluminiumboot mit zwei 100-PS-Motoren. Es kann 11 Personen oder 1.500 Kilo Ladung aufnehmen.“ – Elektrische Ankerseilwinde, elektrische Buglandeklappe, Echolot, Donauschiffsfunk, zwei Solarflächen, Suchscheinwerfer und eine Ansaugvorrichtung für eine Tragkraftspritze inklusive. Der Kommandant: „Das Boot wird bei Suchaktionen, Tauchereinsätzen, Bränden auf Schiffen oder am Uferdamm sowie zu Öleinsätzen auf der Donau verwendet.“

So findet man unter den Mannswörther Feuerwehrmännern auch Schiffsführer und Inhaber von Funklizenzen, Knotenkunde ist auch selbstverständlich. „Lernen müssen die Burschen das Fahren auf der Donau aber in

Zillen“, so der Kommandant, denn: „Nur so lernt man den Fluss zu ‚lesen‘.“

Gelebte Kameradschaft

Mit dem Dienst zu Wasser und zu Lande ist es für die Feuerwehr aber nicht getan. Rubenz: „Wir haben bei 500 Tätigkeiten – davon rd. 150 Einsätzen – im vergangenen Jahr 12.000 freiwillige Stunden geleistet. Da kommen wir schon an die Grenzen der freiwilligen Arbeit.“ Die Stunden für die Errichtung einer neuen Boots-Garage, die Arbeiten am neuen Dorfplatz oder die Ausrichtung diverser Feste – der Florianimesse und anderer Aktivitäten – nahmen viel Zeit in Anspruch. Rubenz: „Und dann müssen wir uns bei Fortbildungen und Übungen immer am letzten Stand halten.“

Das stellt u.a. dann die Wettkampfgruppe unter Beweis. Der stolze Kommandant: „Vergangenes Jahr wurden wir in Wolfsthal Bezirkssieger unter 50 Mannschaften.“ Auch beim „Kupplungs-Cup“ war man erfolgreich, ebenso bei den internationalen Auftritten in Deutschland. Rubenz: „Die resultieren aus der gelebten Kameradschaft mit der Gladbecker Feuerwehr.“

Und die eigene Kameradschaft? – Auch die lebt, „das spüren wir jeden Mittwoch beim Treffen in unserem Feuerwehrhaus. Das ist jedes mal etwas Besonderes.“ In diesem Fall hat sich seit 1874 nichts geändert.



Thomas Wirth (in der ersten Reihe Mitte) mit seinem Ensemble, der Schwechat Stadtmusik

Erwin Coudek, Leiter der Schwechat Musikschule, erfüllte sich und vielen anderen MusikerInnen einen Wunsch: Er gründete 1975 die Schwechat Stadtmusik. Rd. 40 Damen und Herren fanden sich unter seiner Leitung zusammen und setzten die Tradition der Blasmusik fort – eine Tradition, die bis heute in Schwechat lebt.

Thomas Wirth, der heute als Kapellmeister den Verein musikalisch leitet: „Das waren ideale Voraussetzungen: Eine Musikschule und eine Blasmusik mit einem einzigen Leiter. Damit war es ein Leichtes, Nachwuchs zu finden und ein großes Ensemble zu stellen.“ Er selbst lernte damals bei Erwin Coudek und kam so zur Stadtmusik.

Qualität steht an erster Stelle

Doch die Voraussetzungen haben sich geändert. Thomas Wirth hat – wie der Vereinsobmann Manfred Meixner – einen Fulltimejob, die Musikschule verfügt über ein eigenes symphonisches Orchester, MusikschullehrerInnen sind – bis auf eine Ausnahme – nicht vertreten. Wirth: „Und bis auf meinen Sohn stellen wir auch keinen ‚eigenen‘ Nachwuchs.“ Aber es geht dem Kapellmeister ohnehin nicht um Quantität, sondern um Qualität.

„Was die Leistung betrifft, so brauchen wir uns nicht zu verstecken“, meint er völlig uneitel aber sehr selbstbewusst.

Die Schwechat Blasmusik absolviert – bei wöchentlicher Probenarbeit – rd. 15 Auftritte im Jahr. Von diversen Grundsteinlegungen und Richtfesten am Bau über Maiaufmärsche, Fronleichnamsumzüge und Pfarrfesten wird vieles bespielt. Wichtigster Termin ist das

Die Stadtmusikanten

Blasmusik auf höchstem Niveau

jährliche Frühlingskonzert in Schwechat.

„Dafür werden neben der eigentlichen Blasmusik auch klassische und moderne Stücke präsentiert.“ Dass dies beim Publikum ankommt, zeigt die voll besetzte Felmayer-Scheune jedes Jahr.

Treue Mitglieder der Stadtmusik

Wer einmal dabei ist, der bleibt meistens länger. „Wir haben sogar noch zwei Gründungsmitglieder in unseren Reihen: Regina Heberler-Capik, eine Musikschullehrerin, und Hannes Kager“, so Wirth. Allerdings muss das Ensemble auch hin und wieder Ausfälle verkraften – berufliche Überlastung oder familiäre Umstände lassen es manchmal nicht anders zu.

Dafür herrscht mit der Blasmusik Mannswörth bestes Einvernehmen, einige der sieben Damen und 16 Herren sind Mitglied beider Ensembles – offenbar an der Freude an der Musik. Etwas, das der Kapellmeister gerne hört: „Ich setze auf Blasmusik mit Herz; das ist keine reine Freizeitbeschäftigung, sondern muss erarbeitet werden. Man hört aber dann den Unterschied.“

Deshalb möchte Thomas Wirth das Orchester noch lange leiten, egal, wie sich das Ensemble zahlenmäßig entwickelt. Einen Wunsch hat er aber auf jeden Fall noch: einen eigenen Proberaum. „Dann könnten wir

ungestört und ohne selbst zu stören, arbeiten.“ Was die Freude am Spiel durchaus noch heben kann. Und wenn jemand Lust bekommen hat, der Schwechat Stadtmusik beizutreten: ein E-Mail an info@stadtmusik-schwechat.at genügt; oder Sie schauen am Dienstagabend in der Musikschule bei einer Probe vorbei.



Der Gründer der Schwechat Stadtmusik, Erwin Coudek

Frühlingskonzert

Am 8. April findet das alljährliche Frühlingskonzert der Stadtmusik Schwechat in der Felmayer-Scheune statt. Dabei gibt die Stadtmusik wieder ihr Bestes: von Klassik bis Pop ist so ziemlich alles dabei! Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen; Eintritt: Freie Spende

Die älteren MitbürgerInnen können sich noch daran erinnern: Freundliche Polizisten gingen durch die Stadt, regelten den Verkehr, waren zur Stelle, wenn es Probleme gab und hatten immer ein offenes Ohr für die Bevölkerung – so war es auch in Schwechat.

Die Zeit ist nicht stehengeblieben, heute hat die Polizei ungleich komplexere Aufgaben, die Anforderungen an den/die Einzelne/n sind hoch und das Personal knapp. Aber gerade in diesen Zeiten legt die Exekutive großen Wert auf den Kontakt mit der Bevölkerung, weswegen die Aktion „Gemeinsam.Sicher“ ins Leben gerufen wurde.

Ansprechpartner für alle Fälle

Im Frühjahr des vergangenen Jahres gegründet, ist es Zeit für eine erste Bilanz. Und die fällt durchaus positiv aus. Der Sicherheitsbeauftragte (er ist für die Sicherheitspartner vor Ort der zentralen Ansprechpartner innerhalb der Schwechater Polizei) Gruppeninspektor Roland Gelsamm: „Es gibt einer Reihe von privaten Interessentinnen und Interessenten, zahlreiche Firmen, andere Institutionen und vor allem die Schwechater Schulen, mit denen gemeinsame Aktion und Projekte umgesetzt werden.“



Roland Gelsamm - hier erklärt er Kindern gerade ein Polizeiauto - ist Sicherheitspartner der Schwechater Exekutive.

Freundliche Helfer

Polizei-Aktion „Gemeinsam.Sicher“

Dabei kommen kleine Probleme – etwa fehlende Straßenmarkierungen – ebenso zur Sprache, wie große. Gelsamm: „Die Dinge, die an mich herangetragen werden, fallen oft gar nicht in den Zuständigkeitsbereich der Polizei. Aber ich kann dann die richtigen Stellen informieren und so das Problem in kompetente Hände weitergeben.“

Dafür ist Roland Gelsamm auch schon bekannt unter den SchwechaterInnen – vor

allem viele Kinder und Jugendliche begrüßen ihn freundlich, wenn sie ihn bei Veranstaltungen oder auf der Straße treffen.

Prävention wird groß geschrieben

Gelsamm: „Das liegt daran, dass ich an den Schwechater Schulen regelmäßig anzutreffen bin“ Sei es bei Verkehrsschulungen in den Volksschulen oder bei diversen Präventionsprogrammen. Aktuell an der NMS Frauenfeld, bei der es in den dritten Klassen um Gewaltprävention geht. In zehn Stunden werden die SchülerInnen mit der Problematik vertraut gemacht.

Damit ist aber die Präventionsarbeit nicht beendet – es gibt verschiedene Programme für alle Altersstufen. Gelsamm: „Das Sicherheitsbedürfnis ist sehr hoch und wir wollen diesem Umstand durch Beratung gerecht werden.“

Kontakt mit der Exekutive

Zu erreichen ist Roland Gelsamm unter 059133 3295 100. Daneben gibt es eine spezielle Polizei-App (für Android und iOS zum Runterladen unter „Polizei App“) und eine Homepage mit allen Informationen (www.gemeinsamsicher.at).

Natürlich trifft man Roland Gelsamm auch auf der Straße. Ein freundlicher Polizist, der immer ein offenes Ohr für Anliegen aller Art hat. Ganz wie früher ...

Polizei-Nachwuchs gesucht

Die Polizei sucht Nachwuchs, auch für Schwechat. InteressentInnen müssen folgende Voraussetzungen mitbringen:

- österreichische Staatsbürgerschaft;
- volle Handlungsfähigkeit;
- ein Mindestalter von 18 Jahren bei Eintritt in den Polizeidienst;
- bei Wehrpflichtigen der abgeleistete Präsenzdienst, bei Zivildienstpflichtigen der abgeleistete Zivildienst (für die Erlöschung der Zivildienstpflicht ist ein Antrag gem. § 6b Zivildienstgesetz erforderlich);
- bis zum Beginn der Ausbildung eine Lenkberechtigung für die Klasse B, die ohne Auflagen, die eine fahrzeugbezogene Anpassung für diese Klasse vorsehen würden, erteilt wurde (§ 4 Abs. 1

Führerscheingesetz-Gesundheitsverordnung);

- ein unbeanstandetes Vorleben
- Nach einem Auswahlverfahren erwartet die zukünftigen Polizisten ein zweijähriger Lehrgang.

Bewerbung

Schriftliche Bewerbungen können per Post oder persönlich bei der Landespolizeidirektion Niederösterreich in 3100 St. Pölten, Neue Herrengasse 15, eingebracht werden. Die für die Bewerbung erforderlichen Unterlagen sowie weitere Informationen zum Auswahlverfahren und zum Polizeiberuf allgemein sind im Internet unter www.bundespolizei.gv.at abrufbar oder bei der Landespolizeidirektion erhältlich.

OPEN HOUSE

2320 Schwechat,
Rathausplatz 7 und Himberger Str. 17

Besuchen Sie unsere beiden Projekte am
Sonntag, dem 25. Februar 2018
von 11:00 bis 15:00 Uhr

- ❖ freifinanzierte Eigentumswohnungen
- ❖ 2 - 4 Zimmer (52 m² - 115 m²)
- ❖ Loggia, Balkon, Terrasse, Garten
- ❖ hauseigene Tiefgarage
- ❖ Kaufpreis: ab € 2.780,-- /m²
- ❖ Bezug: Sommer 2018



✓ Besichtigung der
freien Wohnungen

✓ kleines Buffet:
Brötchen & Sekt

✓ Naschereien
für Kinder

📞 01/403 41 81-19
www.familienwohnbau.at

familienwohnbau
Niederösterreich
gemeinnützige Wohnbau- und Baubetreuungsgesellschaft m.b.H.



STUDIE

Was machen Menschen im (fortgeschrittenen) Pensionsalter im Schwechater FlipLab? Nicht als Begleitperson für das Enkerl, sondern aktiv in der Halle – wie soll das gehen? „Das geht“, meint Geschäftsführer Ing. Alois Haider, „und es soll zeigen, dass die Übungen am Trampolin hilfreich gegen Osteoporose sind.“ Davon sind auch die Eigentümer des Unternehmens – zwei erfolgreiche Mediziner und Unfallchirurgen – überzeugt, denen die Idee zu einem gemeinsamen Forschungsprojekt mit der Universität Innsbruck kam.

Deshalb ist das FlipLab auf der Suche nach Personen, die älter als 65 sind und an dieser Studie teilnehmen wollen. „Das ist kein Werbegag“, so Haider und erklärt: „Die Studie wurde von der Ethikkommission der Universität Innsbruck befürwortet und wird von Sportmedizinern und Sportwissenschaftlern begleitet.“ Der Ansatz: Durch axiale Belastungen, wie sie auf dem Trampolin vorkommen, kann der durch Osteoporose bedingten Reduktion der Knochendichte entgegengewirkt werden. Wobei noch andere Faktoren hinzukommen: Die Muskelkraft wird gestärkt und vor allem auch das Gleichgewicht verbessert. Beides reduziert das hohe Sturzrisiko bei Menschen mit Osteoporose.

Sichere Geräte für ältere Menschen

Gesucht werden also ältere Personen, die an Osteoporose leiden. Wenn keine medizinischen Bedenken bestehen und gegebenenfalls eine ärztliche Freigabe vorliegt, kann es losgehen. „Besondere Voraussetzungen sind nicht erforderlich. Das Training wird immer individuell an das Leistungsniveau angepasst und unter Einhaltung äußerst strenger Sicherheitsmaßnahmen langsam gesteigert



Bild: FlipLab

Trampolinspringen eignet sich für jedes Alter – jetzt werden auch SeniorInnen angesprochen. Sie sollen an einer Studie zu Osteoporose teilnehmen

Sport gegen Osteoporose

Große Studie im FlipLab für alle ab 65

– es soll ja auch Spaß bereiten“, so der Geschäftsführer

Das fängt schon bei den Trampolinen an. Von niemandem wird verlangt auf den eingebauten Geräten zu springen oder dort sogar Salti zu drehen. Für die Studie werden eigene Trampoline angeschafft, die über Haltestangen und Netze verfügen – das Risiko eines Sturzes kann somit weitestgehend vermieden werden.

Kostenlose Teilnahme

Für alle TeilnehmerInnen sind das Training und die begleitenden Tests natürlich völlig gratis. Haider: „Darüber hinaus erhalten die Damen und Herren, die an der Studie teilneh-

men, eine Grundausrüstung für den Besuch der Halle – Sporttasche, Handtuch, T-Shirt und trampolingeignete Socken.“ Dass alle unfallversichert werden, ist für den Betreiber selbstverständlich.

Gestartet soll Anfang März werden, Ende Juni wird die Studie beendet. Die Ergebnisse werden dann im Herbst des Jahres 2018 vorliegen.

Ist Ihr Interesse geweckt worden? Dann sprechen Sie gegebenenfalls mit Ihrem Hausarzt und melden sich im Multiversum, wo das FlipLab untergebracht ist.

Kontakt: Alexander Lener, Tel.: 0660/387 29 20 od. 01 / 226 60 33

KRAFT IN IHRER
ELEGANTESTEN FORM.

DER NEUE
MAZDA CX-5

Verbrauchswerte: 5,0–6,8l/100 km, CO₂-Emissionen: 132–159 g/km. Symbolfoto.



Keglovits
Ihr Mobilitätspartner

Schwechater Straße 59-71
2322 Zwölfaxing

Telefon 01/707 22 01
E-Mail office@keglvits.at
www.keglvits.at

zoom-zoom

Jiu Jitsu

Landesmeisterschaft Die Sektion Jiu Jitsu der SVS veranstaltete gemeinsam mit dem ASKÖ am 21. Jänner die alljährliche Niederösterreichische ASKÖ-Landesmeisterschaft. Austragungsort war die Sportmittelschule Schwechat, wohin 42 KämpferInnen aus drei Vereinen (Jawara Moosbrunn, Samurai Kottlingbrunn, SVS Jiu Jitsu) pilgerten, um sich die begehrten Medaillen abzuholen.

Schwimmen

31 Medaillen Bei den diesjährigen NÖ Landeshallenmeisterschaften konnte die SVS Schwimmen einmal mehr ihrer Favoritenrolle gerecht werden. Die Landesmeisterschaften fanden in der Südstadt und in Krems statt.

Von 630 zu vergebenden Medaillen konnten 173 nach Schwechat heimgebracht werden, davon 93 Goldene, 42 Silber- und 22 Bronzemedailles. Dies bedeutet den 1. Platz im Medaillenspiegel, trotz zahlreicher krankheitsbedingter Absagen.

Gewichtheben

Schnuppertag Am 16. Jänner luden die Gewichtheber eine Gruppe Burschen und Mädels von der Bertha v. Suttner Schule zu einem Probetraining ein. Unter fachkundiger Anweisung wurde das richtige Wegheben und in weiterer Folge das Umsetzen vermittelt.

Nach dem anstrengenden Training gab es zum Abschluss für die Kinder noch einen Lunch und jeder Teilnehmer erhielt eine Urkunde.

Schwechats Nachwuchs lud zur Jugendgala

Von Jiu Jitsu bis Baseball, von einer Sprungvorführung bis zu Tanzspielen der jüngsten SportlerInnen – das war die 24. Jugendgala, die am 6. Dezember im Multiversum zur Austragung kam.

Mehr als 350 Kinder und Jugendliche zeigten aus den verschiedensten Sportbereichen ihr Können und verzauberten die zahlreichen ZuseherInnen im Multiversum Schwechat.



Jiu Jitsu war eine der zahlreichen Sportarten, die bei der Jugendgala vorgestellt wurden

Jürgen Krenn-Wallner, Geschäftsstellenleiter in Schwechat

**FINANZIEREN WIR GEMEINSAM
IHREN WOHN(T)RAUM.
ICH BIN FÜR SIE DA.**

Repräsentatives Beispiel für einen HYPO NOE Wohnkredit mit 5-jähriger Fixzinsphase und grundbücherlicher Besicherung:

Kreditwunsch	EUR 100.000,-
Laufzeit	25 Jahre
Monatliche Rate für 300 Monate	EUR 394,28
* Sollzinssatz	1 % p. a. FIX auf 5 Jahre, danach 1,375 % p. a. variabel auf 20 Jahre (6M-Euribor + 1,625 % p. a. Aufschlag)
Bearbeitungsgebühr	2 % (EUR 2.000,-) einmalig
Kreditaufnahme	01. 03. 2018
Ratenbeginn	01. 04. 2018
Besicherungspauschale	EUR 700,- einmalig
Eintragungsgebühr	EUR 1.320,- (Höchstbetragshypothek über 110.000,-/1,2 %)
Kontoführungsgebühr	EUR 72,- p. a.
Effektiver Jahreszinssatz	1,7451 % p. a.
Ausbezahlter Kreditbetrag	EUR 95.980,-
Gesamtkosten (gemäß § 2 Abs 9 HIKrG)	EUR 22.304,-
Gesamtbetrag (gemäß § 2 Abs 10 HIKrG)	EUR 122.304,-

**PERSÖNLICHE
BERATUNG
UND TOP-
KONDITIONEN!**

juergen.krenn-wallner@hyponoe.at
www.hyponoe.at



HYPO NOE
Mit Sicherheit unsere Bank.

Diese Konditioneninformation stellt kein Angebot im rechtlichen Sinn und keine Finanzierungsversprechen dar. Es kann kein Anspruch auf Abschluss eines Kreditvertrages abgeleitet werden. Eine Kreditgewährung ist sowohl an den Abschluss einer Kreditvereinbarung als auch an die Zustimmung der entsprechenden Gremien gebunden. Diese Marketingmitteilung wurde von der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG, Hypogasse 1, 3100 St. Pölten, erstellt und dient ausschließlich der unverbindlichen Information. Die Produktbeschreibung erfolgt stichwortartig. Irrtum und Druckfehler vorbehalten. Aktion gültig bis 30. 6. 2018. Bis auf Widerruf. Stand 1/2018. **Werbung** Eine Information der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG.

Naturapotheke im Felmayergarten – Hopfenzapfen, Hopfendrüsen

Stammpflanze: Humulus lupulus - Hopfen

Verwendung: Pharmazeutisch verwendet werden die getrockneten vollständigen weiblichen Blütenstände (= Hopfenzapfen) und die von den Hopfenzapfen abgesiebten Drüsenhaare (= Hopfendrüsen).

Vorkommen und Herkunft: Die Hopfenzapfen stammen aus kultiviertem Anbau, vor allem aus Deutschland, den USA oder China. Vermehrt werden jedoch nur die weiblichen Pflanzen.

Aussehen und Merkmale: Der Hopfen ist eine 3-6 m hohe krautige Kletterpflanze. Die Blätter sind langgestielt und rauhaarig. Die Hopfenzapfen sind die grünlich-gelben weiblichen Blütenstände, die ca 2-4 cm lang sind.

Inhaltsstoffe: Bitterstoffe (Humulon und Lupulon im Weichharz und weitere zahlreiche Bitterstoffe), ätherisches Öl, Gerbstoffe und Flavonoide.

Wirkungen: Hopfen hat eine beruhigende,

schlaffördernde und antibakterielle Wirkung

Anwendungsgebiete: Die Arzneidroge wird meist in Form eines Extraktes zur Behandlung von nervöser Unruhe, Spannungszuständen und Schlafstörungen angewendet. Dabei wird sie oft in Kombination mit anderen sedativ wirkenden Arzneipflanzen, wie Baldrian und/oder Passionsblume eingesetzt. Außerdem können Hopfenzapfen in Form von Teeaufgüssen zur Appetitanregung und Steigerung der Magensaftsekretion verwendet werden. Volksmedizinisch ist auch der Einsatz bei Hautverletzungen und Blasenentzündungen bekannt.

Zubereitung: Für eine Tasse Tee 1 Teelöffel voll Hopfenzapfen. mit kochendem Wasser übergießen und nach 10 Minuten abseihen. 2- bis 3mal täglich und vor dem Schlafengehen eine Tasse frisch bereiteten Tee trinken. Von den Hopfendrüsen kann man 2- bis 3mal täglich und vor dem Schlafengehen 1/2 Teelöffel voll mit Flüssigkeit einnehmen.

Rezepttipp: Hopfensirup

Zutaten: 8EL Hopfendolden, getrocknet; 2l Wasser, 1kg Zucker, 2EL Hibiskusblüten, 20g Zitronensäure

Zubereitung: Wasser aufkochen, über die Hopfendolden giessen Zucker und Zitronensäure begeben. 1 Tag oder über Nacht stehen lassen. Alles absieben nochmals aufkochen und in gut gereinigte Flaschen füllen. Ist ca. 1 Jahr haltbar. Kühl und dunkel lagern



Bild: michaelstyne

Hopfenzapfen

- FORD und TOYOTA Vertragspartner
- Reparaturen aller Marken
- Neu und Gebrauchtwagen
- Schadensabwicklung bei Versicherungsschäden

- Fuhrparkbetreuung
- Abschleppdienst
- § 57a Überprüfung bis 3,5 t
- Unterbodenschutz

- Spurvermessung
- Wellnessaktionen für Ihr Auto
- Windschutzscheibenreparatur u. v. m.



Sonderaktion Vorführfahrzeuge:
Ford Kuga Vignale und Toyota Yaris Hybrid

Frühjahrsschau
am 9. + 10. März von 9 - 17 Uhr

Programmdetails unter www.abs.co.at



TEL.: 01-707 83 20-0
E-MAIL: office@abs.co.at
WIENER STRASSE 41
A-2320 SCHWECHAT

ABS
IHR FREUNDLICHES
AUTOHAUS
BAUMGARTNER
SCHWECHAT

www.abs.co.at

Bild: Ruben Wisniewski



Die Grünraumpflege in Schwechat umfasst 820.000m² Grünfläche, die gepflegt werden muss. Da wird gemäht, gedüngt, Unkraut entfernt, Neupflanzungen, Heckenschnitte, Laub entfernt und vieles mehr durchgeführt, zusätzlich die Baumpflege mit dem Führen eines Baumkatasters. Es werden in der Stadt viele grüne Akzente gesetzt wie der Blumenschmuck, die Aktion Grün, die Grünflächenpatenschaft und die Betreuung der Hochbeete.

Ein weiterer Akzent ist der Stadtwald, wo die Fläche ständig vergrößert wird und gepflegt wird. Auch die Grünflächen der beiden Friedhöfe werden hervorragend gepflegt. Der Lohn der Arbeit sind Auszeichnungen im Bereich des Blumenschmuckes und die Auszeichnung als baumfreundlichste Gemeinde. Ein großer Dank an alle helfenden Hände der Stadtgärtnerei.

GR Walter Schaffer



Grünraum in der Stadt bringt vielfältigen Nutzen. Wunder schön gestaltete Parkanlagen laden zum Verweilen und Spazieren ein. Es gibt Spielflächen und wuchernde, ungemähte Wiesen - als Lebensraum für Wildbienen, Schmetterlinge und Igel.

Der Nutzen dieser sogenannten Gsetten ist in den letzten Jahren in den Fokus gerückt - von privaten Gärtnerinnen, aber auch von Stadtgärtnereien. Die Kosten für die Pflege solcher Flächen sinkt - und es bieten sich Abenteuerspielplätze für Kinder. Erinnern wir uns an die eigene Kindheit: die spannendsten Plätze waren Gsetten. Dort hat man selber Wege durchs Unterholz geschlagen oder sein heimliches Versteck gebaut. Die Grünraumpflege in der Stadt soll ein vielfältiges Angebot für die verschiedenen Nutzungen und Altersgruppen bieten.

STR DI Simon Jahn



Meine Meinung zu:

Die Grünraumpflege in Schwechat



Unser Schwechat ist eine bestens begrünte Stadt mit vielen Wiesen, Park

und auch Waldflächen. Diese Flächen in Schuss zu halten und gepflegt erscheinen zu lassen erfordert eine Menge an Arbeit. Hier bedanke ich vor allem bei der städtischen Gärtnerei die mit ihren Fachleuten eine hervorragende Arbeit leistet und unseren Bewohnern ermöglicht sich an einem sehr schönen Stadtbild zu erfreuen. Unsere Blumenbilder in Parks und Kreisverkehren sind sehenswert. Auch die Sicherheitskontrolle unserer Bäume im Stadtgebiet ist sehr wichtig damit niemand zu Schaden kommt. Dies funktioniert ebenfalls bestens. Leider gibt es aber auch immer wieder Personen die ihren Schmutz einfach in die Natur schmeissen und unerlaubt Mist ablagern. Hier bitte ich alle Bürger um Respekt gegenüber unserer Natur und auch einzuschreiten wenn ähnliches bemerkt wird. Ansonsten freuen wir uns nach dem Winter auf ein blühendes Schwechat.

GR Wolfgang Zistler



Lob und Dank allen mit Schwechats

Grünraumpflege befassten Stadtmitarbeitern. Da ist es nur schade, dass Betonwüsten, wie dem Schwechater Hauptplatz, baulich der Vorzug gegeben wurde.

Initiativen der Grünen, selbst bei ihrem Kernthema, fehlen. Gut nur, dass sich Schwechats Wirtschaft diesem Mangel nun annimmt und die Aktion „Schwechat blüht auf“ ins Leben gerufen hat!

GR Mag. Mag.(FH) Alexander Edelhauser LL.M.



Die Grünraumpflege in Schwechat funktioniert sehr

gut. Schwechat ist hier sicher eine vorbildliche Gemeinde. Wir hoffen, dass in naher Zukunft der Hauptplatz etwas grüner wird und auch dieser dann bestens gepflegt wird.

GR Christoph Mautner-Markhof



Rathaus
Trauungssaal, EG
Rathausplatz 9
2320 Schwechat

Eintritt
frei



S
T
A
D
T

D
E
R

V
I
E
L
F
A
L
T

SCHWECHAT

Vortrag & Diskussion

„Schlaf & Schlafstörungen“

Dr. Gerda M. SALETU-ZYHLARZ

FA für Psychiatrie und Neurologie,
Leitung Schlaflabor AKH

Mittwoch, 11. April 2018,
18.30 Uhr, Einlass ab 18.00 Uhr

Schlafstörungen sind häufig, vielfältig und folgenschwer.

Die Erläuterung der unterschiedlichen Schlafstörungen und ihre adäquate Behandlung sind Ziel des Vortrags als Beitrag zur Aufrechterhaltung körperlicher und geistiger Gesundheit.

Schwerpunkte:

- 25 bis 30% der Bevölkerung leiden an Schlafstörungen
- Ursachen und Vielfältigkeit von Schlafstörungen
- Behandlung/Vermeidung von Schlafstörungen
- Frage- und Diskussionsmöglichkeit

Barrierefreier Zugang!

Veranstalter / Info:
Stadtgemeinde Schwechat
Tel.: 01/70108-285
eMail: g.prostejovsky@schwechat.gv.at
www.schwechat.gv.at

Barrierefrei
GLEICHSTELLUNG